Stadt Leverkusen Vorlage Nr. 2024/2660

Der Oberbürgermeister

V/66-sch
Dezernat/Fachbereich/AZ

05.03.2024
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	22.04.2024	Entscheidung	öffentlich

Betreff:
Verkehrskonzept Hitdorfer Grundschulen

Beschlussentwurf:

1. Der Einrichtung einer Hol- und Bringzone auf der Langenfelder Straße für die Hitdorfer Grundschulen wird zugestimmt.

2. Der Entfernung der beiden Pflanzbeete auf der östlichen Seite der Ringstraße zwischen der Widdauener Straße und der Weinhäuser Straße wird zugestimmt.

3. Die Ergebnisse der Verkehrszählungen auf der Ringstraße und Hitdorfer Straße bezüglich des Verkehrskonzepts Hitdorf werden zur Kenntnis genommen.

gezeichnet:
In Vertretung
Deppe

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

☐ **Nein** (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

☒ **Ja – ergebniswirksam**
Produkt: Pn1205 Sachkonto: 523200
Aufwendungen für die Maßnahme: ca. 10.000 €
Fördermittel beantragt: ☒ Nein ☐ Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

☐ **Ja – investiv**
Finanzstelle/n: Finanzposition/en:
Auszahlungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt
☒ Ansätze sind ausreichend
☐ Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr: keine
☐ Personal-/Sachaufwand: €
☐ Bilanzielle Abschreibungen: €
Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.
☐ Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr: keine
☐ **Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten): €**
Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr: keine
☐ Personal-/Sachaufwand**: €**
Produkt: Sachkonto

☐ **ggf. Hinweis Dez. II/FB 20**:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	**Nachhaltigkeit**	**kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit**	**langfristige Nachhaltigkeit**
☐ ja ☒ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein

Begründung:

Ausgangslage:
In der Sitzung vom 20.09.2021 hat die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I die Verwaltung beauftragt (siehe Antrag Nr. 2021/0952) auf der Basis aktueller Verkehrszählungen ein Verkehrskonzept mit den Themen Hol- und Bringzone, Einbahnstraßenregelung und alternierendes Parken für den Bereich der Grundschulen auf der Lohrstraße zu entwickeln. In der Sitzung vom 11.09.2023 hat die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I den Antrag zur Prüfung der Umgestaltung der Ringstraße vor den Kindertagesstätten bis zum Vorliegen der Verkehrszählergebnisse vertagt (siehe Antrag Nr. 2023/2386). In diesem Zusammenhang wurden vonseiten der Verwaltung aufgrund der verkehrlichen Problematik im Umfeld der Kitas auf der Ringstraße Verbesserungsmöglichkeiten mit überprüft.

Da mit Ausnahme des im Jahr 2024 noch herzustellenden Kreisverkehrs Hitdorfer Straße/Ringstraße das „Verkehrskonzept Hitdorf“ durch den Aus-/Umbau der Ringstraße und der Hitdorfer Straße inzwischen fertiggestellt wurde, konnten im September 2023 umfangreiche Verkehrszählungen durchgeführt werden. Für diese Zählungen und für das Erstellen des Verkehrskonzepts, welches als Anlage dieser Vorlage beigefügt ist, wurde ein Ingenieurbüro beauftragt.

Ergebnisse:

Hol- und Bringzone auf der Langenfelder Straße:
Im Umfeld der Grundschulen wurden an mehreren Stellen Verkehrszählungen und Videobeobachtungen durchgeführt. Es wurden vereinzelt unerlaubte Haltevorgänge mit entsprechenden Behinderungen des fließenden Verkehrs und potenzielle Gefahrenquellen für Schulkinder und deren Eltern festgestellt. Insgesamt machte das Verkehrsgeschehen allerdings einen eher konfliktarmen Eindruck.

Am 17.10.2023 fand mit der Polizei, den Vertretungen der Grundschule und der Verwaltung eine Ortsbegehung statt. Auf Anregung der Schulleitungen wurde als Ergebnis für die Einrichtung einer Hol- und Bringzone ein Bereich auf der Langenfelder Straße vor den Häusern Nr. 17 und 19 ausgewählt (siehe Seite 35 der Anlage). Dieser Standort bietet folgende Vorteile:

- Gute Erreichbarkeit mit dem Pkw, der Kreisverkehr an der Ringstraße/Langenfelder Straße ermöglicht Wendevorgänge,
- er liegt nicht unmittelbar an den Grundschulen, sodass der dortige Verkehr reduziert wird,
- er liegt nicht an reinen Wohnstraßen,
- den Schulkindern wird ermöglicht, einen Teil ihres Schulwegs selbständig auf verkehrssicheren Wegen zurückzulegen.

Vorbehaltlich der Beschlussfassung würde an dieser Stelle eine entsprechende Beschilderung und Markierung für ca. fünf Stellplätze eingerichtet werden.

Prüfung einer Einbahnstraßenregelung für den Bereich Weinhäuser Straße/Lohrstraße/Widdauener Straße/Parkstraße und alternierendes Parken:
Auf der Seite 37 der Anlage sind die Vor- und Nachteile eines Einbahnstraßensystems, verbunden mit alternierenden Parken, tabellarisch aufgeführt. Vor dem Hintergrund, dass vonseiten der Verwaltung vorgeschlagen wird, die Hol- und Bringzone auf der Langenfelder Straße einzurichten, entfällt ein Argument für das Einführen eines Einbahnstraßensystems. Die Nachteile (u. a. Umwegfahrten, tendenziell höhere Geschwindigkeiten, alternierendes Parken aufgrund der Grundstückszufahrten nur stark begrenzt möglich) überwiegen deshalb, sodass vonseiten der Verwaltung eine Einbahnstraßenregelung, verbunden mit alternierenden Parken, nicht befürwortet wird.

Verkehrliche Situation vor den beiden Kitas auf der Ringstraße:
Die Verkehrsbelastung in diesem Bereich liegt bei ca. 3.200 bis 3.400 Kfz/24 h, bzw. bei ca. 300 Kfz in der Spitzenstunde. Aufgrund der Engstellen, die durch die vorhandenen Baumscheiben hervorgerufen werden, ergeben sich vor allem in der morgendlichen Spitzenstunde, die durch den Hol- und Bringverkehr zu den Kitas zusätzlich überlagert wird, verkehrlich problematische Zustände, wie z. B. das Überfahren der vorhandenen Gehwege durch Pkws.

Die bereits vor einiger Zeit erfolgte Demarkierung der Stellplätze zwischen den Baumscheiben hat die Situation nur geringfügig verbessert. Daher schlägt die Verwaltung vor, die vorhandenen Baumscheiben auf der Ostseite der Ringstraße zu entfernen. Hierdurch wird ein Begegnungsverkehr im Bereich der Kitas ermöglicht, der Verkehrsfluss verbessert und das Ausweichen auf den Gehweg vermieden. Der auf der östlichen Baumscheibe vorhandene Baum kann an anderer Stelle in Leverkusen-Hitdorf wieder eingepflanzt werden.

Ergebnisse der Verkehrszählungen (siehe Seiten 9 bis 25 der Anlage):
Wie zuvor bereits ausgeführt, fanden im September 2023 an insgesamt acht Knotenpunkten über mehrere Tage Verkehrszählungen statt. Die Auswertung dieser Zählungen ergibt u. a. folgende Ergebnisse:

- Im Vergleich zu früheren Zählungen (in den Jahren 2018 und 2019) ist die Verkehrsstärke unterschiedlich stark zurückgegangen.
- Die Verkehrsstärke nimmt grundsätzlich von Osten nach Westen, sowohl auf der Ringstraße als auch auf der Hitdorfer Straße, ab; dies gilt für den Lkw- und den Kfz-Verkehr.
- Aufgrund der Ausrichtung der Verkehre auf die A59 bzw. Stadtmitte Leverkusen fließt morgens ein größerer Verkehrsstrom Richtung Osten und nachmittags Richtung Westen.
- Der richtungslenkende Ausbau der Ringstraße und der Hitdorfer Straße führt dazu, dass in der bevorzugten Fahrtrichtung die Verkehrsstärke entsprechend höher ist.
- Die gewünschte Gleichverteilung der Verkehre auf die Ringstraße und die Hitdorfer Straße hat in einem gewissen Maße stattgefunden. Das gilt vor allem für die Abschnitte vom östlichen Ortseingang von Leverkusen-Hitdorf bis etwa zur Langenfelder Straße. Am westlichen Ortsausgang von Leverkusen-Hitdorf ist die Verkehrsstärke auf der Hitdorfer Straße noch doppelt so hoch wie auf der Ringstraße, allerdings auf stark reduzierter Größenordnung.

Während der Ausbau der Ringstraße und der Hitdorfer Straße abgeschlossen ist, fehlt noch am östlichen Ortseingang der Umbau der Einmündung Hitdorfer Straße/Ringstraße in einen Kreisverkehr. Dieser Umbau ist für das Jahr 2024 vorgesehen. Dieser Kreisverkehr soll die gleichmäßige Verteilung der Verkehre zusätzlich fördern. Vonseiten der Verwaltung ist beabsichtigt, nach Fertigstellung des Kreisverkehrs eine weitere, umfangreiche Verkehrszählung auf der Hitdorfer Straße und der Ringstraße durchzuführen.

Anlage/n:

Verkehrsgutachten

VIA Planungsbüro
Verkehrsplanung
Mobilitätsforschung
Kommunalberatung

ÜBERPRÜFUNG DER VERKEHRLICHEN SITUATION AN DER GRUNDSCHULE IN LEVERKUSEN-HITDORF

Im Auftrag der Stadt Leverkusen
Fachbereich Tiefbau
Friedrich-Ebert-Straße 17
51373 Leverkusen

Köln, im Januar 2024

ÜBERPRÜFUNG DER VERKEHRLICHEN SITUATION AN DER GRUNDSCHULE IN LEVERKUSEN-HITDORF

Planungsbüro VIA eG
Marspfortengasse 6
D–50667 Köln
Tel. 0221 / 789 527-20
Fax 0221 / 789 527-99
Mail viakoeln@viakoeln.de
www.viakoeln.de

Bearbeitung:
Dirk Stein

04. Januar 2024

Inhaltsverzeichnis

1 Zielsetzung 7

2 Verkehrszählung 9

2.1 Verkehrszählung und Videobeobachtung im September 2023 9
2.2 Ergebnisse der Verkehrszählung 11
2.3 Vergleich mit anderen Verkehrszählungen 21
2.4 Zusammenfassende Bewertung 24

3 Bestandsaufnahme des Straßenraums 26

4 Beobachtung des Hol- und Bringeverkehrs 31

5 Einrichtung einer Hol- und Bringezone 34

6 Prüfung einer Einbahnstraßenregelung 37

7 Bewertung und Empfehlung 38

8 Anhang 40

8.1 Ergebnisse der Verkehrszählung 40
8.1.1 Knotenpunkt 1 41
8.1.2 Knotenpunkt 2 44
8.1.3 Knotenpunkt 3 47
8.1.4 Knotenpunkt 4 50
8.1.5 Knotenpunkt 5 53
8.1.6 Knotenpunkt 6 56
8.1.7 Knotenpunkt 7 59
8.1.8 Knotenpunkt 8 62
8.2 Bestandsaufnahme des Straßenraums 65

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1-1: Untersuchungsgebiet (Kartengrundlage: © OpenStreetMap-Mitwirkende).....7

Abbildung 2-1: Lage der Zählstellen.....10

Abbildung 2-2: Bereich der Videoerfassung.....10

Abbildung 2-3: Ergebnis der Zählung am Dienstag, 05.09.2023 (KP Lohrstraße/ Parkstraße: Dienstag, 19.09.2023) – **Kfz/24 h**.....12

Abbildung 2-4: Ergebnis der Zählung am Dienstag, 05.09.2023 (KP Lohrstraße/ Parkstraße: Dienstag, 19.09.2023) – **Schwerverkehr/24 h (L = Lkw, B = Bus)**.....13

Abbildung 2-5: Ergebnis der Zählung am Dienstag, 05.09.2023 (KP Lohrstraße/ Parkstraße: Dienstag, 19.09.2023) – **Fahrräder auf der Fahrbahn/24 h**.....14

Abbildung 2-6: Ergebnis der Verkehrszählung 05.--07.09.2023 an den Knotenpunkten 7 und 8 – **Kfz/24 h**.....15

Abbildung 2-7: Gesamtverkehr an den Knotenpunkten 7 und 8 im Tagesvergleich [Kfz/24 h].....15

Abbildung 2-8: Ergebnis der Zählung am Dienstag, 05.09.2023 (KP Lohrstraße/ Parkstraße: Dienstag, 19.09.2023) – **Morgenspitzenstunde [Kfz/ h]**.....17

Abbildung 2-9: Ergebnis der Zählung am Dienstag, 05.09.2023 (KP Lohrstraße/ Parkstraße: Dienstag, 19.09.2023) – **Nachmittagsspitzenstunde [Kfz/ h]**.....18

Abbildung 2-10: Ergebnis der Verkehrszählung vom 05.–07.09.2023 an den Knotenpunkten 7 und 8, **Morgenspitzenstunde [Kfz/h]**.....19

Abbildung 2-11: Ergebnis der Verkehrszählung vom 05.09. bis 07.09.2023 an den Knotenpunkten 7 und 8, **Nachmittagsspitzenstunde [Kfz/h]**.....19

Abbildung 2-12: Zeitvergleich der Zählungen an den Knotenpunkten der Ringstraße/ Hitdorfer Straße, Weinhäuser Straße und Langenfelder Straße.....22

Abbildung 3-1: Straßenräumliche Situation mit Parkraumangebot und verkehrlichen Anordnungen (eine vergrößerte Version befindet sich im Anhang)...26

Abbildung 3-2: Unmarkiertes Parken auf der Fahrbahn in der Widdauener Straße..27

Abbildung 3-3: Markiertes Fahrbahnparken und markiertes Gehwegparken in der Lohrstraße (zwischen Weinhäuserstraße und Parkstraße).....28

Abbildung 3-4: Parkbucht und Haltestreifen in der Weinhäuserstraße (zwischen Lohrstraße und An den Irlen) 28

Abbildung 3-5: Minikreisverkehr Ringstraße/ Weinhäuserstraße (Blick aus der Weinhäuserstraße in Richtung Norden) 29

Abbildung 3-6: Ringstraße (zwischen Weinhäuserstraße und Widdauener Straße): nicht öffentliches Senkrechtparken vor der Kita/ Familienzentrum und Parkbucht mit Halteverbotsregelung 29

Abbildung 3-7: Ringstraße (zwischen Weinhäuserstraße und Widdauener Straße): durch Pflasterung markierter Parkstand; links: nicht öffentliches Senkrechtparken vor der Kita/ Familienzentrum....30

Abbildung 4-1: Tagesgang der Kfz-Verkehrsstärke am Knotenpunkt 2, Lohrstraße/ Parkstraße 32

Abbildung 4-2: Sichtfeld der Kamera am Standort westlich der Einmündung Parkstraße 33

Abbildung 4-3: Sichtfeld der Kamera am Standort westlich der Einmündung „Am Buttermarkt“ 33

Abbildung 5-1: Vorgeschlagener Standort für die Hol- und Bringezone mit Fußweg zu den Grundschulen....35

Abbildung 5-2: Vorgeschlagener Standort für eine Hol- und Bringezone in der Langenfelder Straße (rechte Straßenseite; Blick in Richtung Süden) 36

Abbildung 5-3: Standort für eine mögliche Erweiterung der Hol- und Bringezone in der Langenfelder Straße (linke Straßenseite; Blick in Richtung Norden)....36

Abbildung 7-1: Kfz-Verkehrsstärke in der Morgenspitzenstunde [Kfz/h] (Ausschnitt aus Abbildung 2-8)....39

Abbildung 7-2: Kfz-Verkehrsstärke in der Nachmittagsspitzenstunde [Kfz/h] (Ausschnitt aus Abbildung 2-9)....39

Tabellenverzeichnis

Tabelle 2-1: Zeitliche Lage der Spitzenstunden an den Knotenpunkten.....16

Tabelle 2-2: Zeitvergleich der Gesamtverkehrsstärke an den Knotenpunkten entlang der Ringstraße.....21

1 Zielsetzung

Aufgrund eines Beschlusses der Bezirksvertretung I soll die Verkehrssituation im Zusammenhang mit dem Hol- und Bringeverkehr im Bereich der Hans-Christian-Andersen-Grundschule in Leverkusen-Hitdorf untersucht werden. Seitens der Politik wurde der Vorschlag unterbreitet, die Weinhäuserstraße, Lohrstraße, Widdenauerstraße und Parkstraße in ein Einbahnstraßenringsystem zu integrieren, dort alternierendes Parken einzurichten und eine Hol- und Bringezone in der Lohrstraße zu schaffen.

Unabhängig von der Situation an der Grundschule soll untersucht werden, ob sich nach dem Umbau der Hitdorfer Straße die gemäß dem Verkehrskonzept Hitdorf erwartete Ausrichtung der Verkehrsströme eingestellt hat. Dieses sieht vor, dass in Richtung rheinabwärts überwiegend die Ringstraße genutzt werden soll und in Richtung rheinaufwärts überwiegend die Hitdorfer Straße.

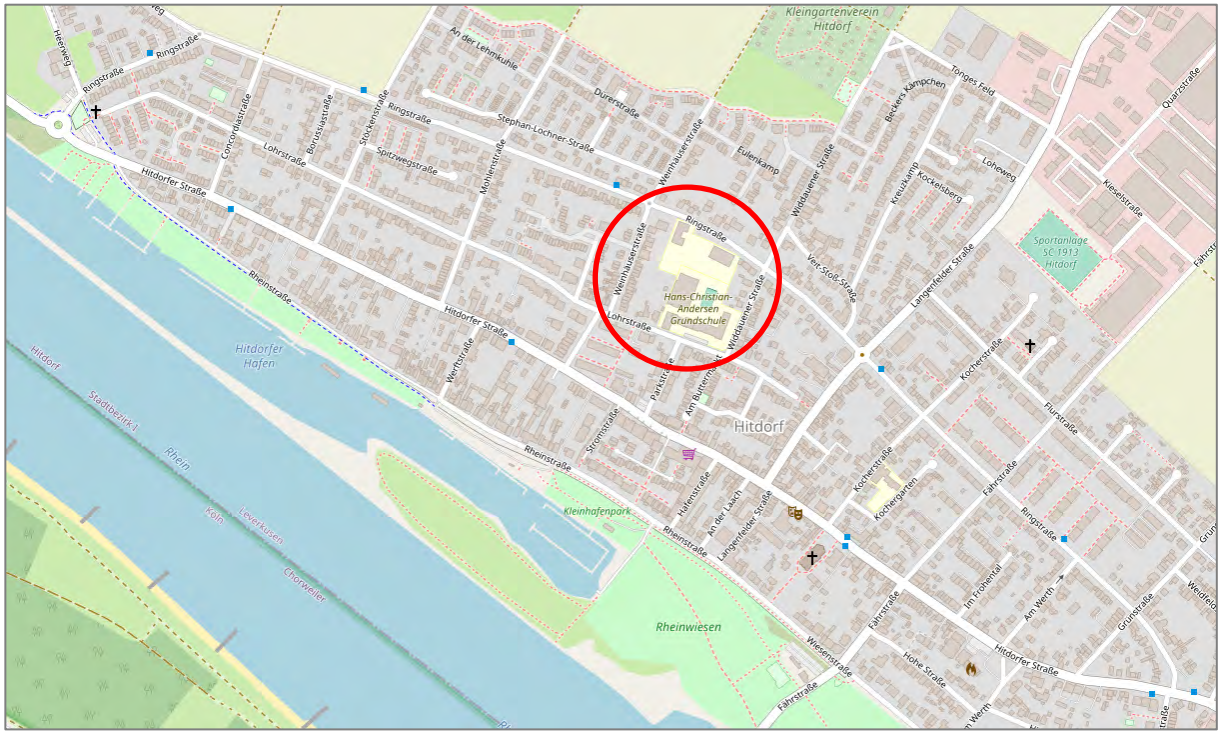


Abbildung 1-1: Untersuchungsgebiet (Kartengrundlage: © OpenStreetMap-Mitwirkende)

Vor diesem Hintergrund sind die Ziele der vorliegenden Untersuchung:

- Schaffung einer aktuellen Datengrundlage in Form von Verkehrszählungen
- Bestandsaufnahme der verkehrlichen Situation an den Grundschulen mit Fokus auf den Hol- und Bringeverkehr
- Überprüfung und Bewertung der genannten Vorschläge
- ggf. Erarbeitung einer alternativen oder modifizierten Lösung.

2 Verkehrszählung

2.1 Verkehrszählung und Videobeobachtung im September 2023

Verkehrszählung

Anfang September 2023 wurde an folgenden Knotenpunkten (KP) eine Verkehrserhebung in Form von Knotenstromzählungen durchgeführt:

KP 1 Lohrstraße/ Weinhäuserstraße

KP 2 Lohrstraße/ Parkstraße

KP 3 Hitdorfer Straße/ Ringstraße (westlicher Ortsausgang)

KP 4 Hitdorfer Straße/ Langenfelder Straße

KP 5 Hitdorfer Straße/ Ringstraße (östlicher Ortsausgang)

KP 6 Langenfelder Straße/ Ringstraße

KP 7 Ringstraße/ Widdauener Straße

KP 8 Ringstraße/ Weinhäuserstraße

An den *KP 1, 3, 4, 5 und 6* wurde die Zählung am Dienstag, 05. September, von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr durchgeführt. Aufgrund eines technischen Problems fand die Zählung am *KP 2* am Dienstag, den 19. September 2023 in der Zeit von 6:00 bis 20:00 Uhr statt. An den *KP 7 und 8* wurde der Verkehr von Dienstag, 05. September, 0:00 Uhr bis Donnerstag, 07. September 2023, 24:00 Uhr erhoben.

Alle Zählungen wurde mit Videoerfassungsgeräten der Firma *miovision* durchgeführt und automatisiert ausgewertet.

Videobeobachtung

Zur Erhebung der Hol- und Bringesituation an den Grundschulen wurde auf der Lohrstraße vor dem Eingangsbereich der Hans-Christian-Andersen-Grundschule ergänzend eine Videobeobachtung durchgeführt. Der beobachtete Bereich deckt den Abschnitt zwischen der Einmündung der Straße „Am Buttermarkt“ und einem Punkt westlich der Einmündung Parkstraße ab. Hierzu wurde sowohl das Videoerfassungsgerät am Knotenpunkt 2 (Lohrstraße/ Parkstraße) sowie ein separates Gerät genutzt, welches unmittelbar westlich der Einmündung „Am Buttermarkt“ auf der Südseite der Lohrstraße angebracht war. Die Erhebung fand in der Zeit von Dienstag, 19.09.2023 bis Donnerstag, 21.09.2023 statt.

Personen und Kfz-Kennzeichen sind auf den Videoaufnahmen nicht identifizierbar, weshalb die datenschutzrechtlichen Bestimmungen eingehalten wurden.

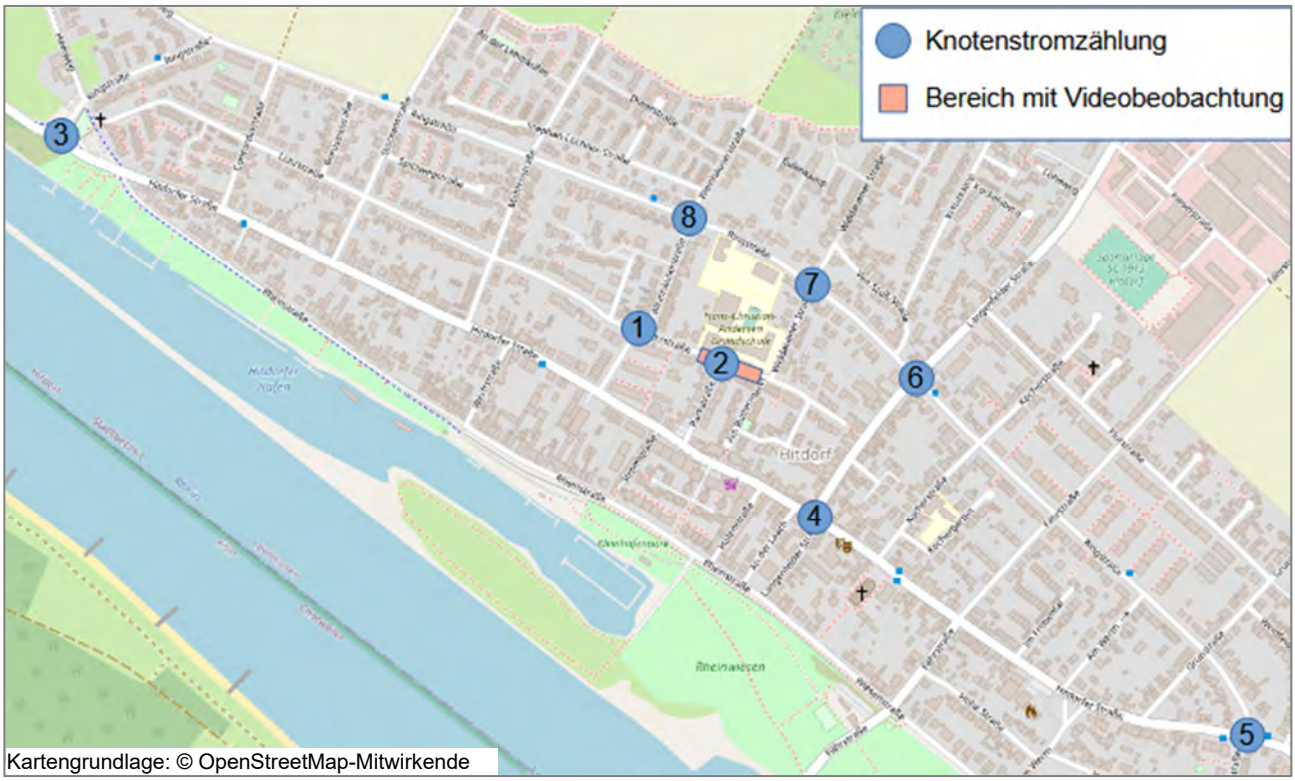


Abbildung 2-1: Lage der Zählstellen

Abbildung 2-2: Bereich der Videoerfassung

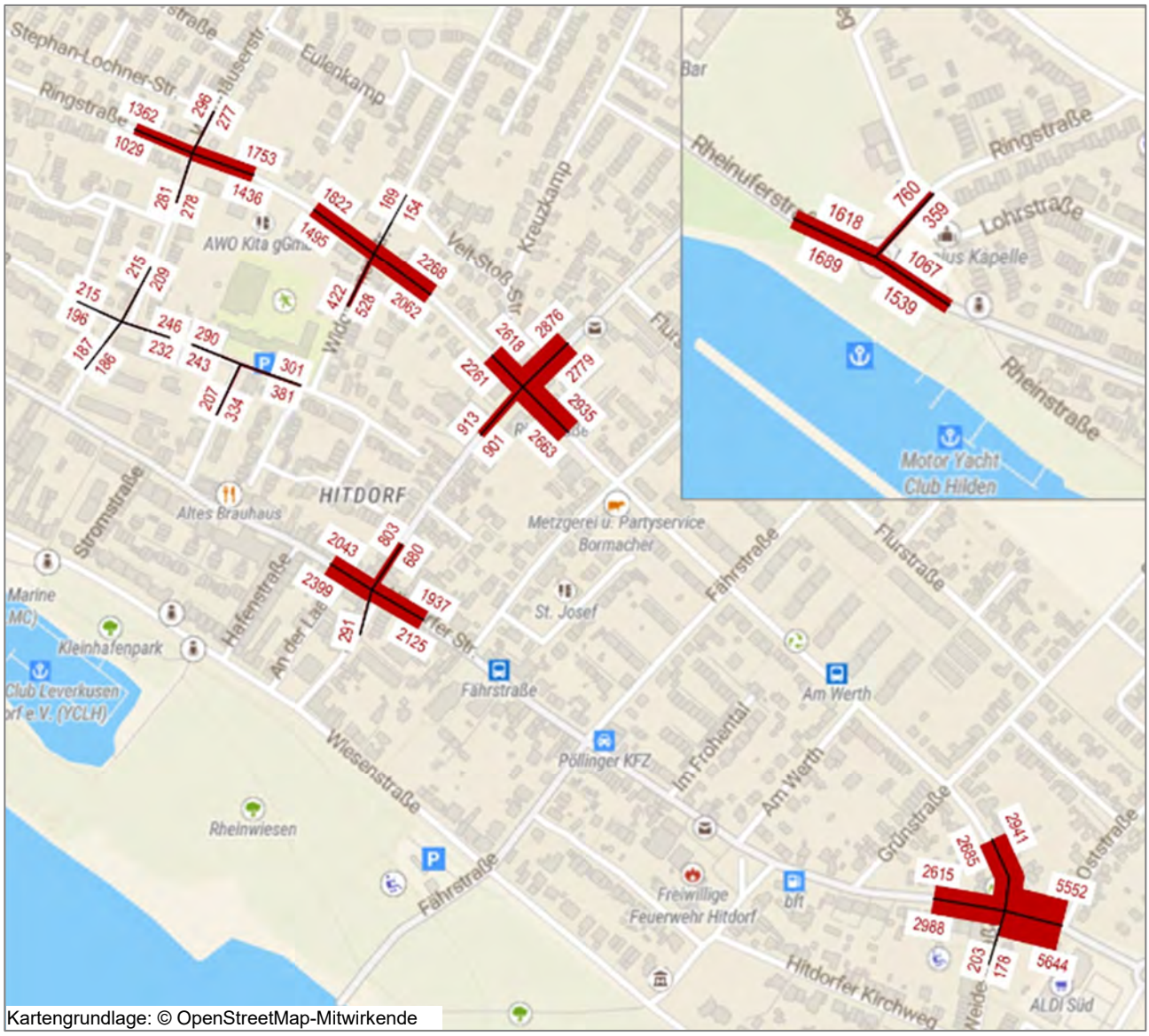
Das Wetter an den Erhebungstagen war trocken und sonnig bis leicht bewölkt bei Höchsttemperaturen von 20 bis 30 °C und Tiefsttemperaturen von 12 bis 16 °C. Daher konnte mit einem normalen Verkehrsaufkommen gerechnet werden.

Am Mittwoch, den 06. September fand an den Hitdorfer Grundschulen kein Unterricht statt, was jedoch nur geringe Auswirkungen auf das Verkehrsaufkommen hatte, wie die folgenden Auswertungen zeigen.

2.2 Ergebnisse der Verkehrszählung

In den folgenden Abbildungen (Abbildung 2-3 bis Abbildung 2-5) sind die Zählergebnisse für den Kfz-, den Schwerverkehr (Kfz ab 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht [Lkw und Busse]) und den Radverkehr auf der Fahrbahn am Dienstag, den 05.09.2023 dargestellt.

Die Abbildung 2-6 zeigt für die Knotenpunkte 7 und 8 die Kfz-Verkehrsstärke an den drei Erhebungstagen Dienstag 05.09. bis Donnerstag 07.09.2023.



Kartengrundlage: © OpenStreetMap-Mitwirkende

Abbildung 2-3: Ergebnis der Zählung am Dienstag, 05.09.2023 (KP Lohrstraße/ Parkstraße: Dienstag, 19.09.2023) – ***Kfz/24 h***

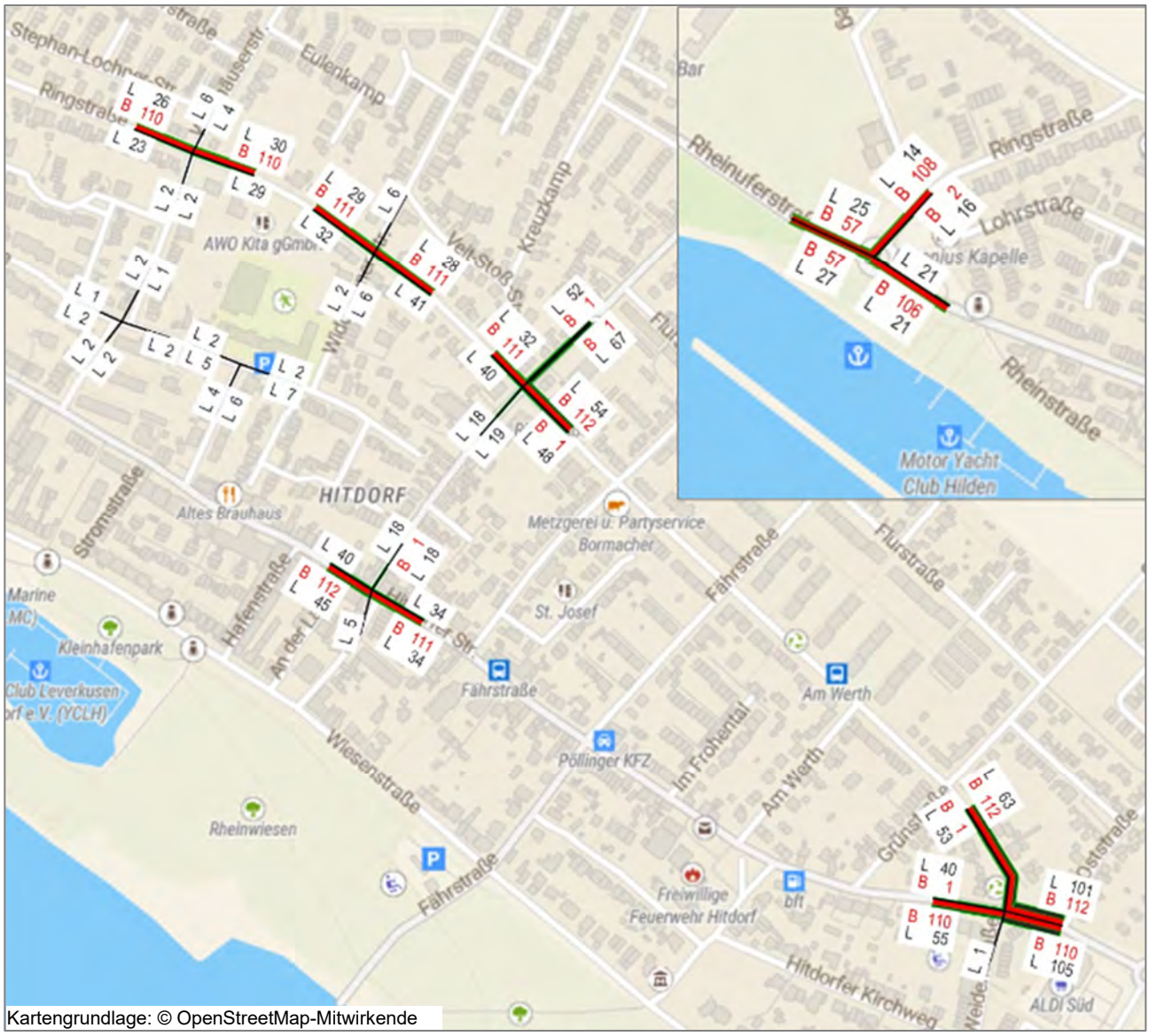


Abbildung 2-4: Ergebnis der Zählung am Dienstag, 05.09.2023 (KP Lohrstraße/ Parkstraße: Dienstag, 19.09.2023) – ***Schwerverkehr/24 h (L = Lkw, B = Bus)***

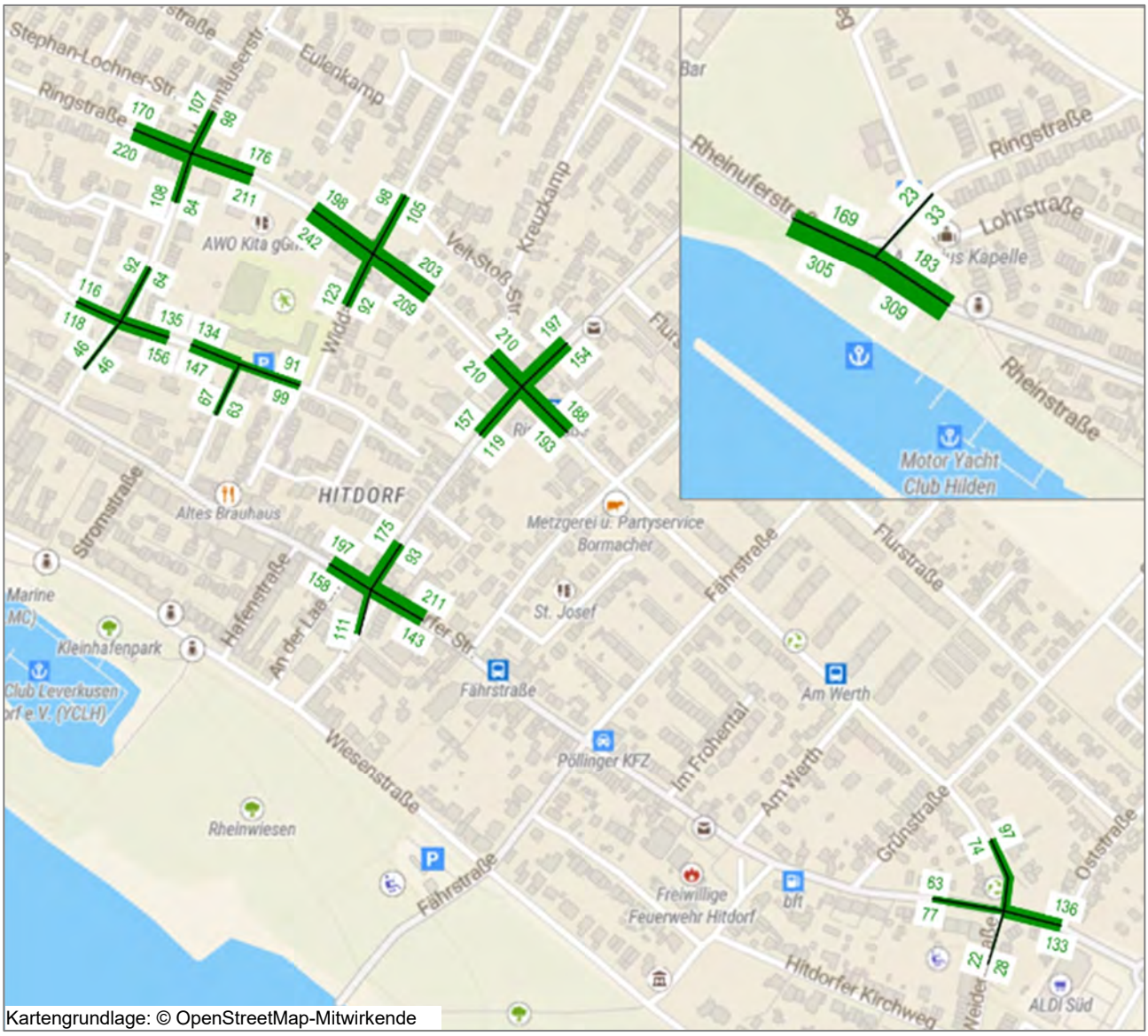


Abbildung 2-5: Ergebnis der Zählung am Dienstag, 05.09.2023 (KP Lohrstraße/ Parkstraße: Dienstag, 19.09.2023) – ***Fahrräder auf der Fahrbahn/24 h***

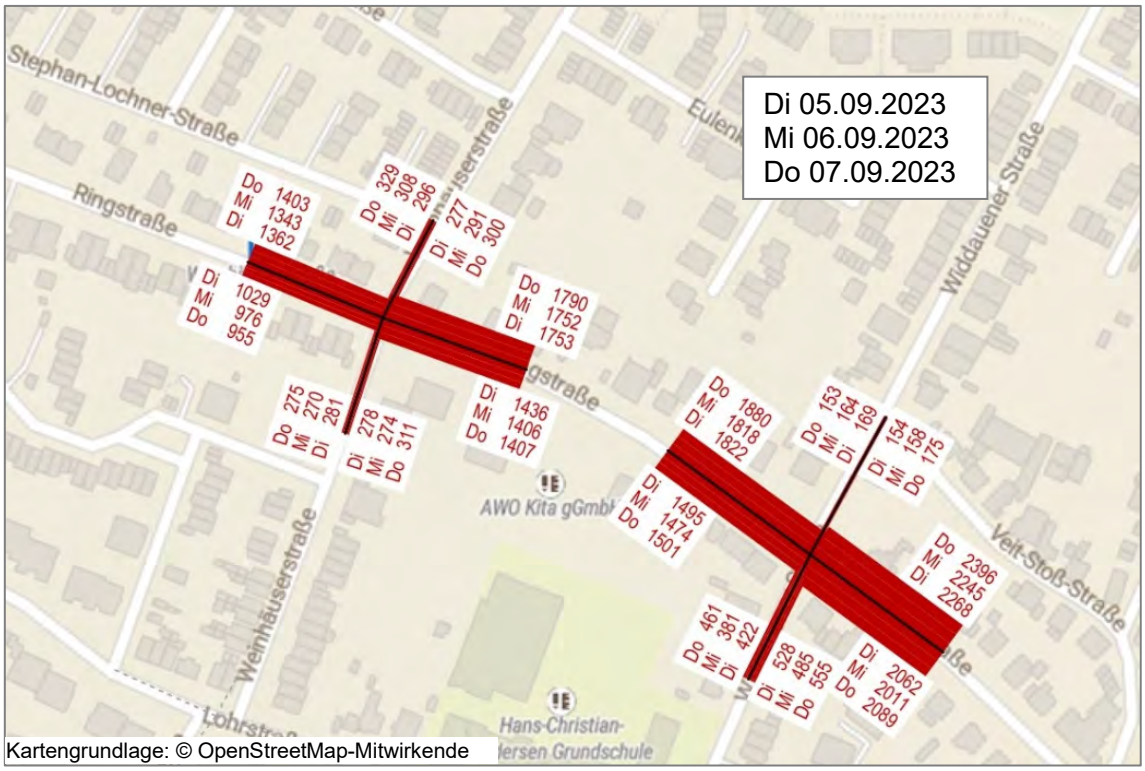


Abbildung 2-6: Ergebnis der Verkehrszählung 05.--07.09.2023 an den Knotenpunkten 7 und 8 – ***Kfz/24 h***

Abbildung 2-7: Gesamtverkehr an den Knotenpunkten 7 und 8 im Tagesvergleich [Kfz/24 h]

Es sind nur geringe Unterschiede bei der Verkehrsstärke an den drei Erhebungstagen 05.—07.09.2023 festzustellen. Am Knotenpunkt 7, Ringstraße/ Widdauener Straße betrug der Mittelwert 4.478 Kfz/24 h, am Knotenpunkt 8, Ringstraße/ Weinhäuserstraße 3.350 Kfz/24 h. Die maximale Abweichung der Einzeltage vom Mittelwert betrug am Knotenpunkt 7: 2,8 % und am Knotenpunkt 8: 1,2 %.

In den Spitzenstunden treten die Unterschiede zwischen den einzelnen Tagen zum Teil deutlicher hervor, wie Abbildung 2-10 und Abbildung 2-11 zeigen.

Spitzenverkehrsstunden

Für die zeitliche Lage der Spitzenstunden an den Knotenpunkten wurde Folgendes ermittelt:

Knotenpunkt	Morgen-spitzenstunde	Nachmittags-spitzenstunde
KP 1: Lohrstraße/ Weinhäuser-straße	7:15–8:15	15:15–16:15
KP 2: Lohrstraße/ Parkstraße	9:45–10:45	14:45–15:45
KP 3: Hitdorfer Straße/ Ring-straße (westlicher Ortsausgang)	7:30–8:30	16:15–17:15
KP 4: Hitdorfer Straße/ Langenfelder Straße	7:45–8:45	16:45–17:45
KP 5: Hitdorfer Straße/ Ring-straße (östlicher Ortsausgang)	7:45–8:45	16:45–17:45
KP 6: Langenfelder Straße/ Ring-straße	7:45–8:45	16:00–17:00
KP 7: Ringstraße/ Widdauener Straße	Di 7:15–8:15 Mi 7:45–8:45 Do 7:15–8:15	Di 15:15–16:15 Mi 16:00–17:00 Do 16:00–17:00
KP 8: Ringstraße/ Weinhäuser-straße	Di 7:15–8:15 Mi 7:15–8:15 Do 7:15–8:15	Di 16:45–17:45 Mi 16:00–17:00 Do 16:00–17:00

Tabelle 2-1: Zeitliche Lage der Spitzenstunden an den Knoten-punkten

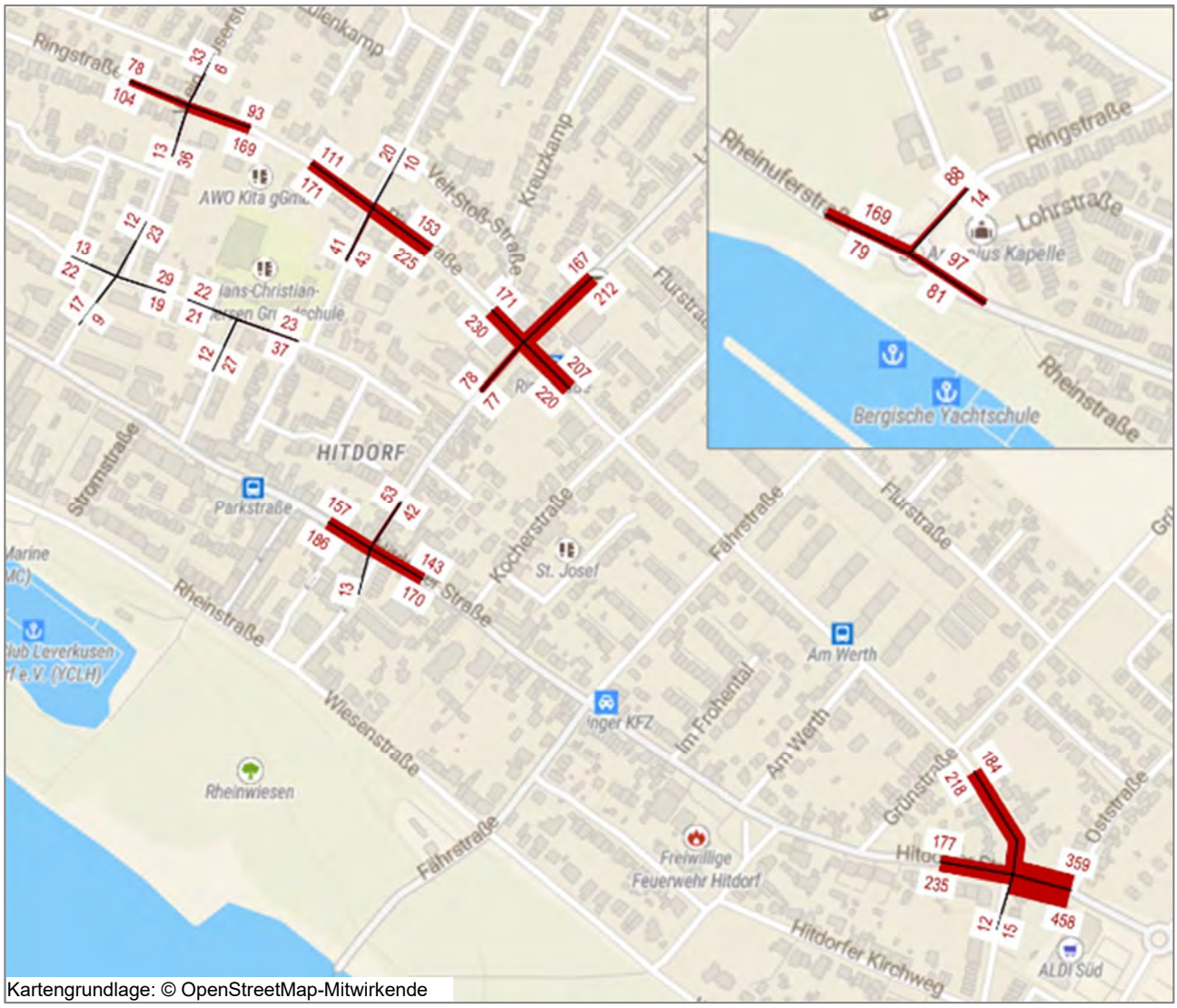


Abbildung 2-8: Ergebnis der Zählung am Dienstag, 05.09.2023 (KP Lohrstraße/ Parkstraße: Dienstag, 19.09.2023) – ***Morgenspitzenstunde [Kfz/ h]***

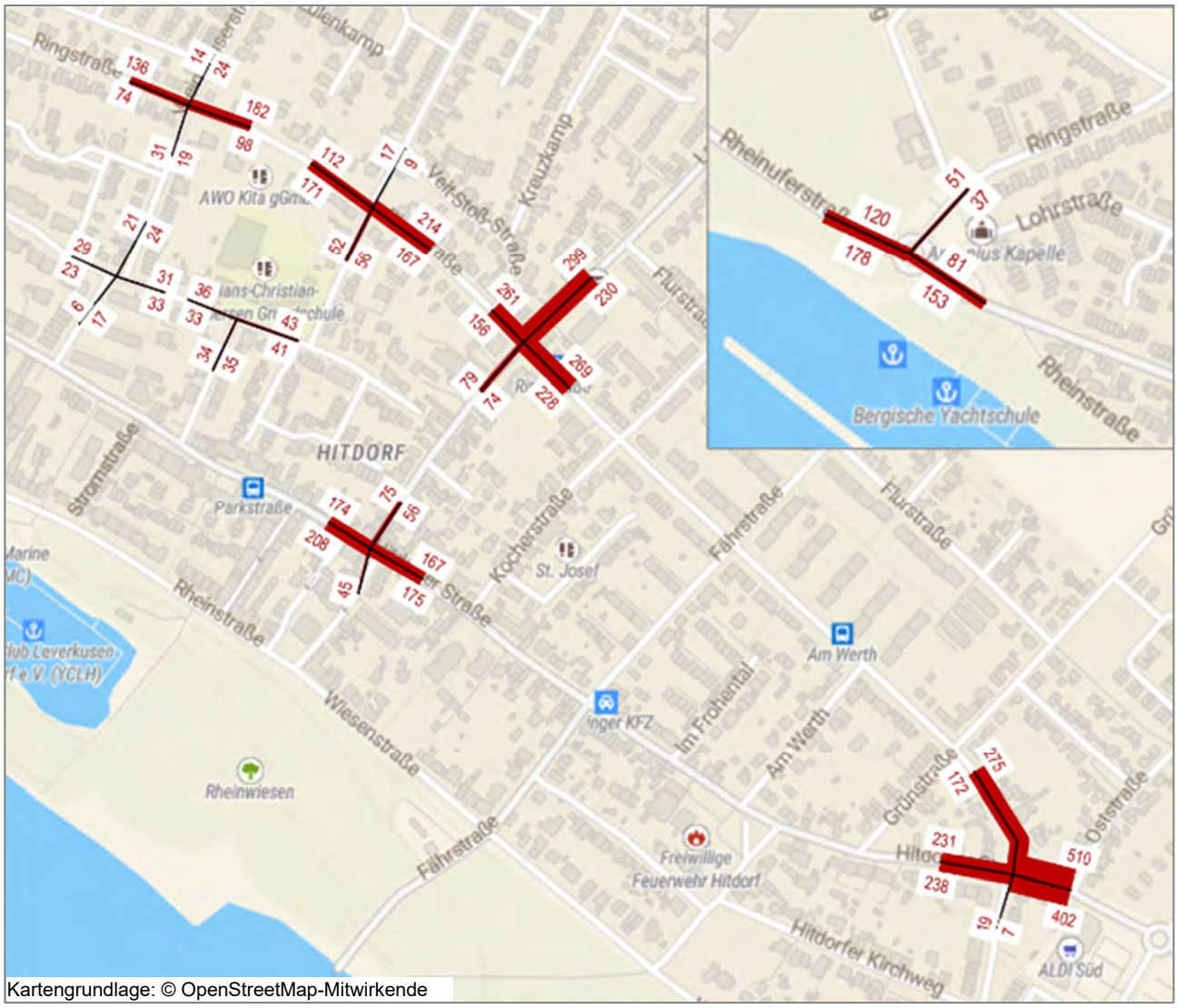


Abbildung 2-9: Ergebnis der Zählung am Dienstag, 05.09.2023 (KP Lohrstraße/ Parkstraße: Dienstag, 19.09.2023) – ***Nachmittagsspitzenstunde [Kfz/ h]***

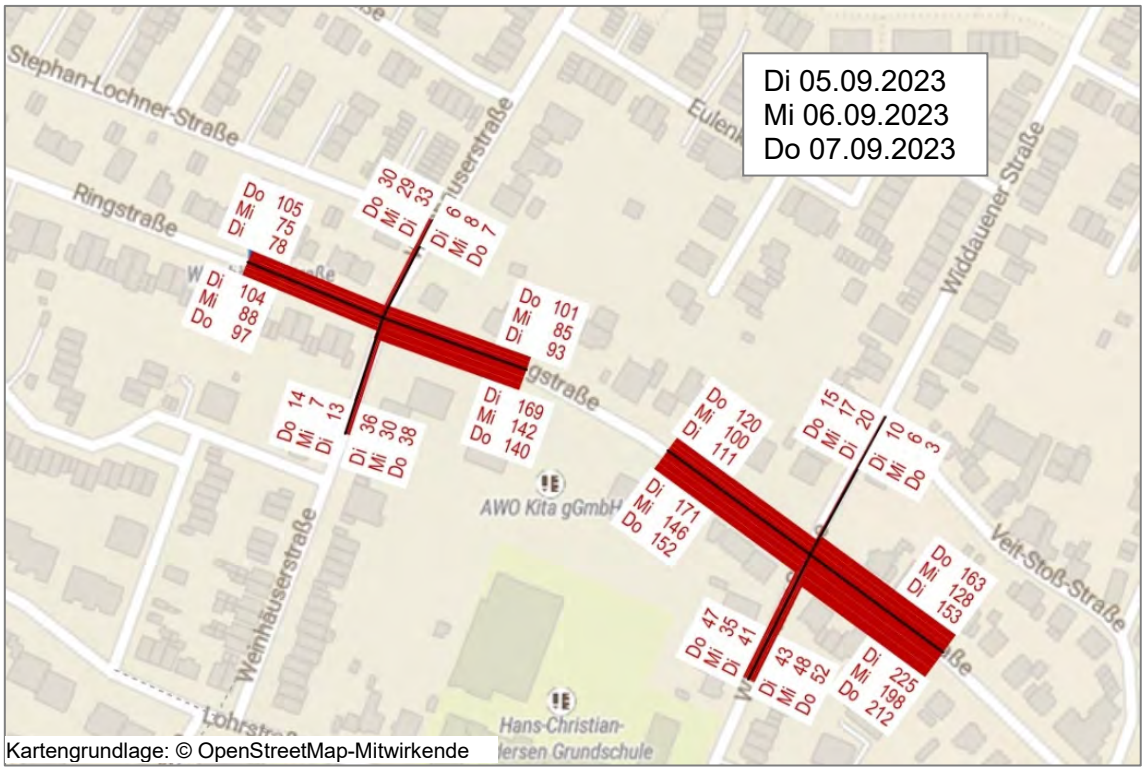


Abbildung 2-10: Ergebnis der Verkehrszählung vom 05.–07.09.2023 an den Knotenpunkten 7 und 8, ***Morgenspitzenstunde [Kfz/h]***

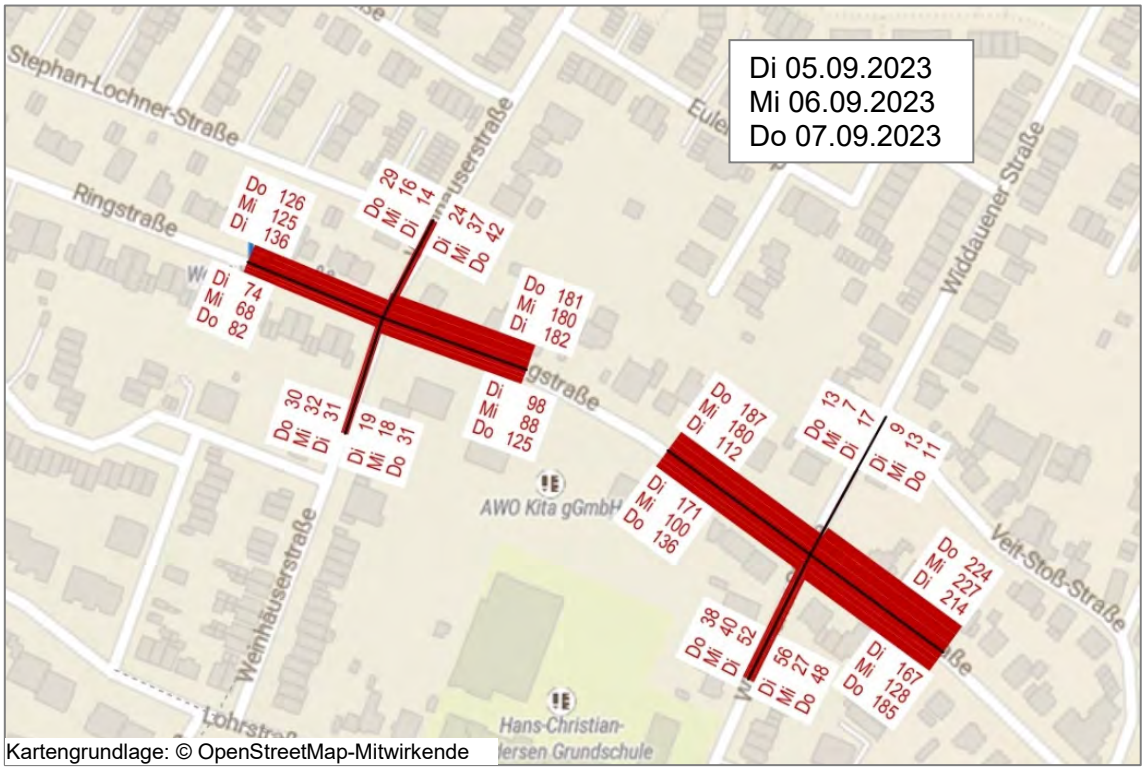


Abbildung 2-11: Ergebnis der Verkehrszählung vom 05.09. bis 07.09.2023 an den Knotenpunkten 7 und 8, ***Nachmittagsspitzenstunde [Kfz/h]***

Folgendes lässt sich an den Daten ablesen:

- Die Verkehrsstärke auf der Ringstraße nimmt von Osten nach Westen ab.
- Morgens fließt der größere Verkehrsstrom in Richtung Osten, während nachmittags der Strom in Richtung Westen dominiert.

  Dies liegt darin begründet, dass die Verkehre des Stadtteils Hitdorf überwiegend in Richtung des übrigen Stadtgebiets Leverkusen sowie zur A 59 hin ausgerichtet sind. Diese kann über die Langenfelder Straße und das Autobahnkreuz Monheim Süd bzw. die AS 27/ Leverkusen-Rheindorf erreicht werden. Über das Autobahnkreuz Monheim Süd und die anschließende A 542 kann auch die A 3 erreicht werden. Von der Ringstraße als Haupterschließungsstraße ausgehend verteilen sich die Verkehrsströme in die seitlich abgehenden Erschließungsstraßen.
- Die höchste Verkehrsstärke ist mit 11.200 Kfz/24 h auf der Hitdorfer Straße am östlichen Ortseingang festzustellen.
- Am Knotenpunkt Hitdorfer Straße/ Ringstraße (KP 5) teilt sich diese Verkehrsstärke zur Hälfte auf die Ringstraße (5.600 Kfz/24 h) und die Hitdorfer Straße (5.500 Kfz/24 h) auf, wobei die Ringstraße in Fahrtrichtung ortseinwärts etwa 300 Fahrten mehr aufnimmt als die Hitdorfer Straße. In Fahrtrichtung ortsauswärts kommen dagegen aus der Hitdorfer Straße etwa 300 Fahrzeug mehr am Tag.
- An der Langenfelder Straße liegt die Verkehrsstärke der östlichen Ringstraße mit 5.600 Kfz/ h genauso hoch wie am KP 5. Dies lässt sich damit erklären, dass es einerseits – bezogen auf diesen Straßenabschnitt – einen gewissen Durchgangsverkehr gibt und sich andererseits die Quell- und Zielverkehre in/aus Richtung Langenfelder Straße und in/aus Richtung Rheindorf verteilen.
- Dagegen nimmt die Verkehrsstärke auf der Hitdorfer Straße bis zur Langenfelder Straße auf einen Wert von 4.100 Kfz/24 h ab. In Höhe der Langenfelder Straße ist die Hitdorfer Straße somit um ca, 1.500 Kfz/24 h geringer belastet als die Ringstraße.
- Westlich der Langenfelder Straße ist die Ringstraße mit 4.900 Kfz/ 24 h zunächst etwas höher belastet als die Hitdorfer Straße mit 4.500 Kfz/24 h. Im weiteren Verlauf Richtung Westen verteilen sich die Kfz zu einem großen Teil in die

Nebenstraßen, so dass am westlichen Ortsausgang auf der Ringstraße nur noch 1.100 Kfz/24 h vorhanden sind und auf der Hitdorfer Straße nur noch 2.600 Kfz/24 h.

- Die asymmetrische Richtungsbelastung findet sich an allen Zählstellen der Ringstraße und der Hitdorfer Straße wieder. Jeweils 300–500 Fahrzeuge mehr als in Gegenrichtung nutzen die Ringstraße in Fahrtrichtung Westen und die Hitdorfer Straße in Fahrtrichtung Osten.

2.3 Vergleich mit anderen Verkehrszählungen

Für das Untersuchungsgebiet relevante neuere Zählungen liegen für die folgenden Knotenpunkte vor:

- Ringstraße/ Hitdorfer Straße (westlicher Ortsausgang Hitdorf), 2018 und 2023
- Ringstraße/ Weinhäuserstraße, 2021
- Ringstraße/ Langenfelder Straße, 2018 und 2023.

Die Zählungen des Jahres 2018 wurden von der Stadt Leverkusen durchgeführt, die übrigen vom Planungsbüro VIA.

Vergleich 2023 zu 2018/21

Knotenpunkt	Gesamtverkehrsstärke [Kfz/24 h]				Anm.
	2023	2018 / 2021	Absolute Veränderung	Relative Veränderung	
Ringstraße/ Hitdorfer Straße	3.516	4.512	–996	–22 %	
Ringstraße/ Weinhäuserstraße	3.356	4.544	–1.188	–26 %	1)
Ringstraße/ Langenfelder Str.	8.973	9.893	–920	–9 %	
1) Zählung 2023: Dienstag, 05.09.; Zählung 2021 durch Baustelle Hitdorfer Straße beeinflusst					

Tabelle 2-2: Zeitvergleich der Gesamtverkehrsstärke an den Knotenpunkten entlang der Ringstraße

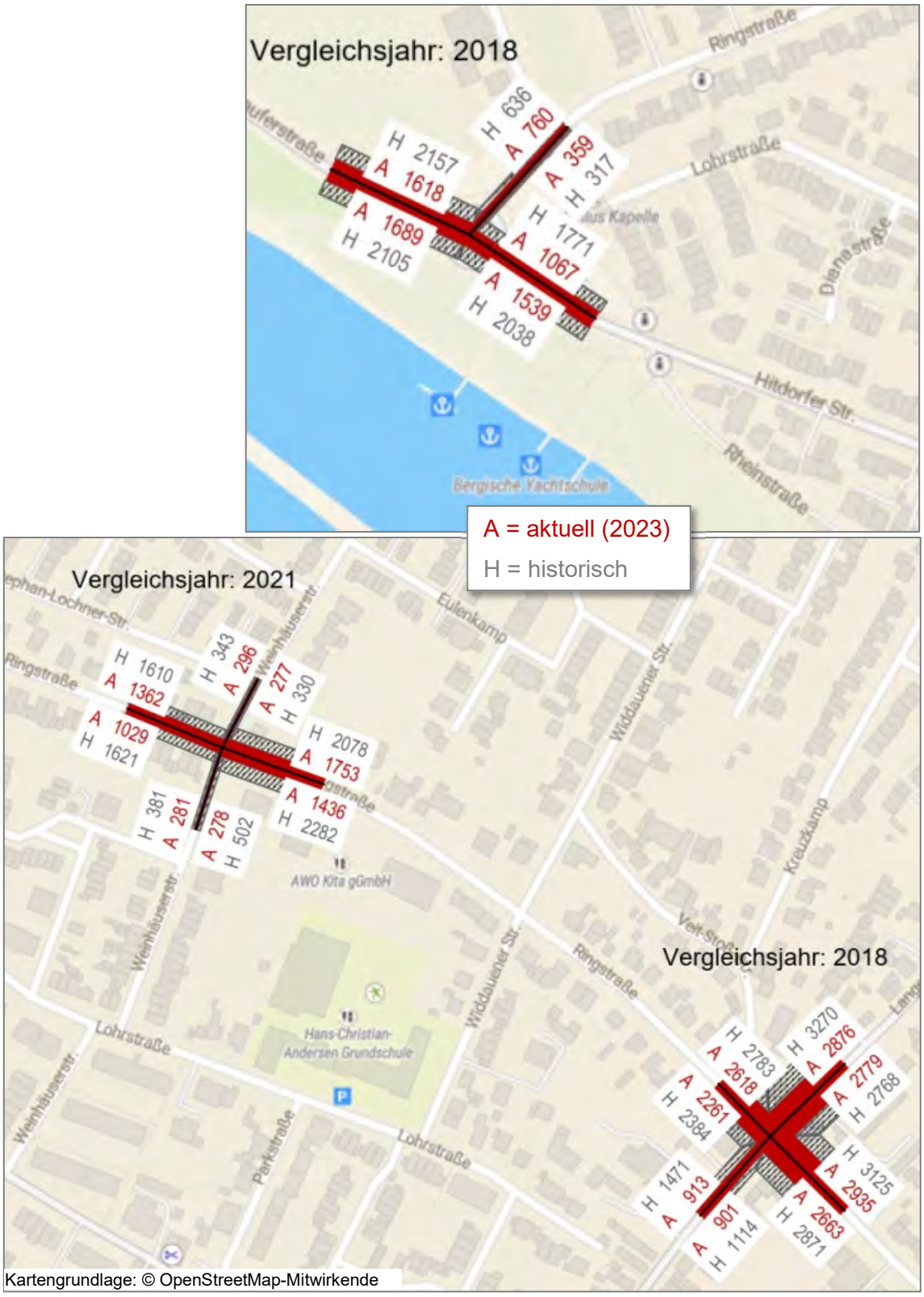


Abbildung 2-12: Zeitvergleich der Zählungen an den Knotenpunkten der Ringstraße/ Hitdorfer Straße, Weinhäuser Straße und Langenfelder Straße

An allen drei Knotenpunkten hat die Verkehrsstärke in den letzten Jahren abgenommen, wenn auch in unterschiedlichem Maße.

Unter anderem als Folge der Corona-Pandemie ist ein verändertes Verkehrsverhalten festzustellen. Die dauerhafte Tätigkeit vieler Arbeitnehmer:innen im Homeoffice an einzelnen oder allen Wochentagen führt zu einem gegenüber dem Jahr 2018 verminderten Fahrtenaufkommen im Berufsverkehr. Zudem hat sich der Anteil des Onlinehandels erhöht, so dass zu erwarten ist, dass weniger Fahrten im Einkaufs- und Besorgungsverkehr als im Jahr 2018 durchgeführt werden.

Aktuelle Mobilitätsbefragungen (z.B. Köln, Kreis Euskirchen, Hamburg) haben gezeigt, dass die Bevölkerung weniger werktägliche Wege durchführt als noch vor einigen Jahren, und dass der Anteil der mit dem Pkw zurückgelegten Wege zurückgegangen ist. In der Stadt Köln beispielsweise legten die Einwohnerinnen im Jahr 2022 nur noch 3,2 Wege/Werktag zurück, während es im Jahr 2017 noch 3,6 Wege/Werktag waren. Der Pkw wurde im Jahr 2022 nur noch für 25 % der Wege genutzt; im Jahr 2017 waren es noch 35 %.[1] Es ist anzunehmen, dass auch in Leverkusen eine tendenziell ähnliche Entwicklung stattgefunden hat und sich die Belastung des Straßennetzes gegenüber der Zeit vor der Pandemie verringert hat.

Vergleich mit 2021

Die Zählung am *Knotenpunkt Weinhäuserstraße* im Jahr 2021 war von der Baustelle auf der Hitdorfer Straße beeinflusst, wodurch sowohl mehr Fahrzeuge als üblich über die Ringstraße fuhren als auch durch die Weinhäuserstraße in/aus Richtung Ortsmitte. Während am Knotenpunkt Langenfelder Straße auf der Ringstraße im Jahr 2018 nur wenige hundert Fahrten mehr gegenüber heute auftraten, waren es am Knotenpunkt Weinhäuserstraße im Jahr 2021 etwa 1.000 Kfz/24 h mehr. Dieser Unterschied kommt durch die erhöhte Belastung der Ringstraße im Jahr 2021 zustande. Ebenso waren damals auf der Weinhäuserstraße nördlich der Ringstraße 100 Kfz/24 h und südlich der Ringstraße 324 Kfz/24 h mehr als heute zu finden, da die Zufahrt zu den Wohngebieten und zum Ortszentrum über die Hitdorfer Straße nicht oder nur eingeschränkt möglich war.

[1] Quelle: https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=933710&type=do, abgerufen am 25.05.2023

Vergleich mit 2018

Betrachtet man den *Knotenpunkt Ringstraße/ Hitdorfer Straße* in der Abbildung 2-12, so fällt auf, dass der Rückgang der Gesamtbelastung auf eine deutliche Abnahme des durchgehenden Verkehrs auf der Hitdorfer Straße zurückzuführen ist, während der Verkehr auf der Ringstraße von 953 auf 1.119 Kfz/24 h zugenommen hat (+17 %).

Am *Knotenpunkt Ringstraße/ Langenfelder Straße* ist die Belastung gegenüber 2018 zwar nur um 9 % zurückgegangen; absolut betrachtet fahren dort aber wie am Knotenpunkt Ringstraße/ Hitdorfer Straße werktäglich über 900 Fahrzeuge weniger.

2.4 Zusammenfassende Bewertung

Rückgang der Verkehrsstärke

Ob der Rückgang der Verkehrsstärke auf der Hitdorfer Straße und der Ringstraße neben der allgemeinen Reduktion in Folge der Corona-Pandemie auch auf die Umgestaltungsmaßnahmen auf beiden Straßen zurückzuführen ist, lässt sich aufgrund der vorhandenen Datenlage nicht verifizieren. Sicherlich hat die Umgestaltung mit reduziertem Fahrbahnquerschnitt, der Einrichtung von Engstellen und der Anordnung von Tempo 30 die Attraktivität der Ortsdurchfahrt für den Durchgangsverkehr spürbar reduziert. Auf dem Weg zum Bayer Landwirtschaftszentrum (Bayer AG Crop Science Division) oder nach Monheim am Rhein ist in den meisten Fällen die Nutzung der Ringstraße – Langenfelder Straße oder der A 59 für den Kfz-Verkehr schneller als der Weg über die Ortsdurchfahrt.

Asymmetrische Belastung

Auf der Ringstraße und der Hitdorfer Straße wurde an allen Zählstellen eine asymmetrische Richtungsbelastung festgestellt. Jeweils 300–500 Fahrzeuge mehr als in Gegenrichtung nutzen die Ringstraße in Fahrtrichtung Westen und die Hitdorfer Straße in Fahrtrichtung Osten. Eine vergleichbare Asymmetrie konnte allerdings bereits im Jahr 2018 festgestellt werden (siehe Abbildung 2-12). Die Zählung am westlichen Ortsausgang zeigt jedoch, dass auf der Hitdorfer Straße die Verkehrsstärke in Fahrtrichtung Westen stärker abgenommen hat als in Fahrtrichtung Osten und sich daher die Asymmetrie verstärkt hat. Die aktuellen Zählungen zeigen darüber hinaus auch, dass sich in etwa die beabsichtigte Gleichverteilung der Verkehrsstärke auf Hitdorfer Straße und Ringstraße eingestellt hat.

Bewertung

Für einen verbesserten Verkehrsfluss wäre eine noch stärkere Ausrichtung der Ströme in Richtung Monheim über die Ringstraße und der Ströme in Richtung Rheindorf über Hitdorfer Straße wünschenswert. Die wegweisende Beschilderung unterstützt diese Verteilung bereits;

mit dem geplanten Bau eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt Hitdorfer Straße/ Ringstraße am östlichen Ortseingang wird sich dieser Effekt vermutlich verstärken, da heute die Hitdorfer Straße an diesem Knotenpunkt bevorrechtigt ist. Die genannten Maßnahmen stellen eine sanfte Form der Verkehrslenkung dar. „Harte“ Maßnahmen wie die punktuelle Einrichtung von Einbahnstraßenabschnitten hätten jedoch für den Quell-, Ziel- und Innerortsverkehr Umwegfahrten zur Folge, so dass abschnittsweise mit einer höheren Verkehrsstärke, mit einem erhöhten Zeit- und Energiebedarf und einem erhöhten Schadstoffausstoß gerechnet werden müsste. Da in der Regel der Verkehrsfluss nur punktuell (beispielsweise im Bereich der Kitas auf der Ringstraße) und tageszeitlich begrenzt gestört ist, erscheint die Durchführung „harter“ Maßnahmen nicht erforderlich und es sollte nach dessen Einrichtung zunächst die Wirkung des Kreisverkehrs am östlichen Ortseingang beobachtet werden.

3 Bestandsaufnahme des Straßenraums

Die Beurteilung der verkehrlichen Situation und der Wirkung möglicher Maßnahmen erforderte zunächst eine Bestandsaufnahme der straßenräumlichen Situation.

Hierbei wurde die Regelung des fließenden und ruhenden Verkehrs im Karree Ringstraße – Weinhäuserstraße – Lohrstraße – Widdauener Straße betrachtet. Innerhalb des Karrees befinden sich die Hans-Christian-Andersen-Grundschule, die Katholische Grundschule St. Stephanus und zwei Kitas mit einem Familientageszentrum.

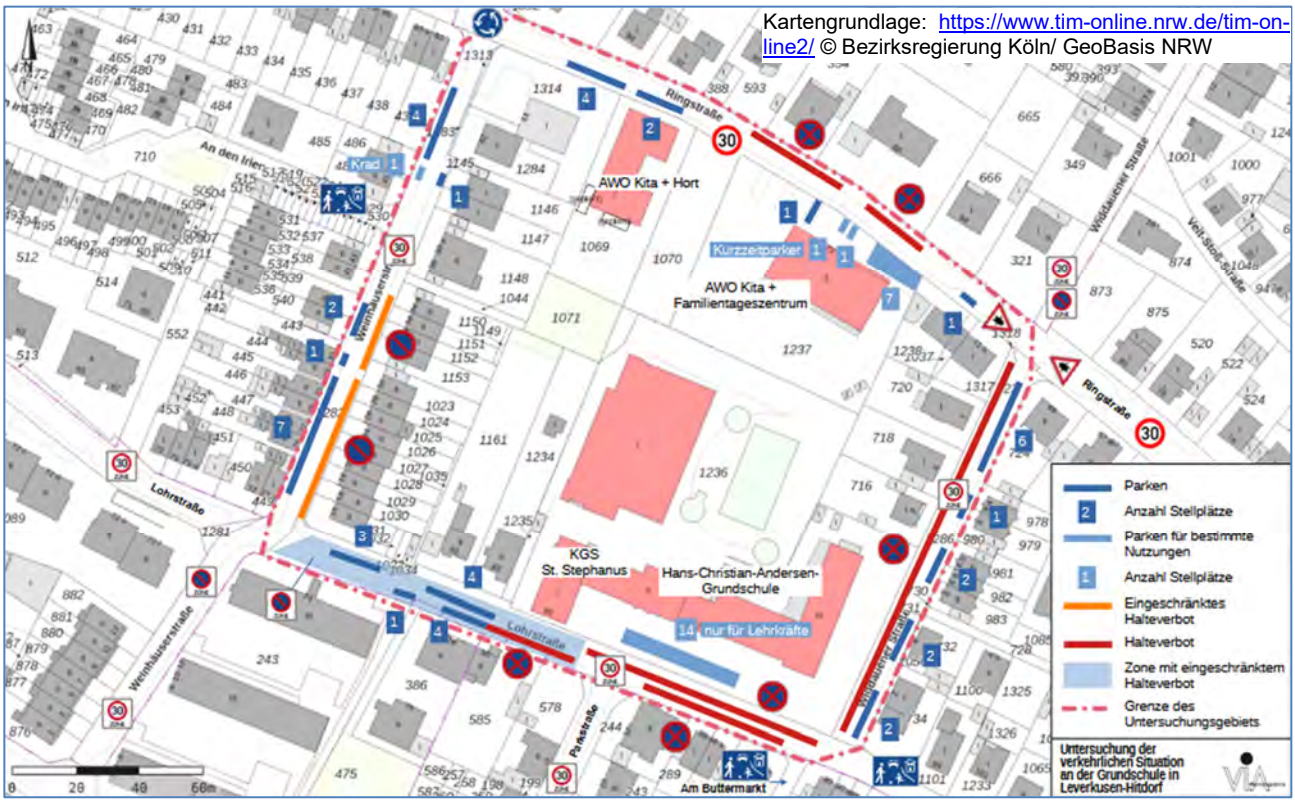


Abbildung 3-1: Straßenräumliche Situation mit Parkraumangebot und verkehrlichen Anordnungen (eine vergrößerte Version befindet sich im Anhang)

Fließender Verkehr

Die Weinhäuserstraße, die Lohrstraße und die Widdauener Straße liegen als Erschließungsstraßen in einer Tempo-30-Zone, während die Ringstraße als Hauptsammelstraße mit Linienbusverkehr an den Knotenpunkten abseits der Kreisverkehre vorfahrtberechtigt ist; auch hier gilt eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h.

Auf allen hier betrachteten Straßenabschnitten sind die vorhandenen Fahrbahn- bzw. Fahrgassenquerschnitte überwiegend beengt, so dass an vielen Stellen keine Begegnungen möglich sind. Hierdurch und durch Einbauten im Straßenraum wie Pflanzbeete wird eine effektive Geschwindigkeitsdämpfung erreicht, aber auch der Verkehrsfluss behindert, was sich insbesondere auf der Ringstraße mit ihrer im Vergleich zu den anderen Straßen höheren Verkehrsstärke auswirkt.

Ruhender Verkehr

Parkmöglichkeiten im öffentlichen Straßenraum sind nur in geringem Umfang vorhanden. Die Ausgestaltung ist unterschiedlich: Sie umfasst unmarkiertes Fahrbahnparken und markierte oder gepflasterte Parkstreifen oder Parkbuchten. Abschnittsweise ist markiertes Gehwegparken vorhanden. Darüber hinaus befinden sich in der Lohrstraße öffentlich zugängliche Senkrechtparkstände für Lehrkräfte und in der Ringstraße öffentlich zugängliche Senkrechtparkstände für die Beschäftigten und Kunden der Kita bzw. des Familienzentrums. In der Widdauener Straße ist auf der kompletten Westseite und in der Lohrstraße im Bereich der Schulen beidseitig ein Halteverbot angeordnet.

Abbildung 3-2: Unmarkiertes Parken auf der Fahrbahn in der Widdauener Straße

Abbildung 3-3: Markiertes Fahrbahnparken und markiertes Gehwegparken in der Lohrstraße (zwischen Weinhäuserstraße und Parkstraße)

Abbildung 3-4: Parkbucht und Haltestreifen in der Weinhäuserstraße (zwischen Lohrstraße und An den Irlen)

Abbildung 3-5: Minikreisverkehr Ringstraße/ Weinhäuserstraße (Blick aus der Weinhäuserstraße in Richtung Norden)

Abbildung 3-6: Ringstraße (zwischen Weinhäuserstraße und Widdauener Straße): nicht öffentliches Senkrechtparken vor der Kita/ Familienzentrum und Parkbucht mit Halteverbotsregelung

Abbildung 3-7: Ringstraße (zwischen Weinhäuserstraße und Widdauener Straße): durch Pflasterung markierter Parkstand; links: nicht öffentliches Senkrechtparken vor der Kita/ Familienzentrum

4 Beobachtung des Hol- und Bringeverkehrs

Wie in Kapitel 2.1 beschrieben wurde in der Lohrstraße im Bereich vor den Grundschulen eine Videobeobachtung mit dem Zweck durchgeführt, den Umfang des Hol- und Bringeverkehrs mit Pkw zu ermitteln und den Verkehrsablauf zu beobachten. Es wurden die folgenden Zeiträume ausgewertet:

- Dienstag, 19.09.2023, 7:30–8:30 Uhr und 11:30–17:00 Uhr
- Mittwoch, 20.09.2023, 7:30–8:30 Uhr und 11:30–14:00 Uhr
- Donnerstag, 21.09.2023, 14:00–16:00 Uhr.

Folgendes wurde hierbei beobachtet:

- Einzelne Bringe- und Holvorgänge mit unerlaubtem Halt auf der Fahrbahn zwischen den Einmündungen „Am Buttermarkt“ und Parkstraße
- Einzelne Bringe- und Holvorgänge mit unerlaubtem Halt auf der Fahrbahn westlich der Einmündung Parkstraße
- Einzelne Bringe- und Holvorgänge mit Halt auf den Parkstreifen westlich der Einmündung Parkstraße konnten bei der Ortsbegehung festgestellt werden. Die regelmäßige Nutzung des Parkstreifens und des Bereichs zwischen dem Parkstreifen und der Einmündung Parkstraße (im Bereich der Hausnummer 85) für das Bringen und Holen wurde von Mitarbeitenden des Ordnungsdienstes bestätigt.
- Häufig wurde beobachtet, dass zum Bringen und Holen mit Pkw der Parkplatz für Lehrkräfte genutzt wurde, da vor allem ab der Mittagszeit dort freie Stellplätze vorhanden sind. Der Parkplatz wurde zudem auch fallweise von kurzzeitig parkenden Pkw genutzt, deren Nutzer:innen keinen Weg von oder zur Schule zurücklegten.
- In einzelnen Fällen kam es kurzzeitig zu Behinderungen des fließenden Kfz-Verkehrs durch unerlaubt haltende Fahrzeuge. Auch stellt das rückwärts Einfahren auf den Lehrer:innenparkplatz und rückwärts Ausfahren von demselben eine potenzielle Gefahrenquelle für die auf dem Gehweg befindlichen Kinder und deren Eltern dar; konkrete gefährliche Situationen konnten jedoch nicht beobachtet werden.

Insgesamt entstand der Eindruck eines geordneten und konfliktarmen Verkehrsgeschehens. Potenzielle Gefahrenpunkte bestehen an der

Ein-/Ausfahrt des Leher:innenparkplatzes über den Gehweg sowie beim Queren der Lohrstraße unmittelbar vor dem Eingang der Hans-Christian-Anders-Grundschule. Diese Stelle wird von Schüler:innen und deren Begleitpersonen recht häufig zum Queren genutzt.

Es wurde beobachtet, dass der beobachtete Hol- und Bringeverkehr mit Pkw nur einen relativ geringen Umfang aufweist. Hierzu können auch die regelmäßigen Aufrufe der Schulleitung der Hans-Christian-Anders-Grundschule an die Eltern, die Kinder möglichst nicht mit dem Pkw zu bringen und zu holen, beigetragen haben. Der geringe Umfang lässt sich auch am Tagesgangdiagramm der Zählung am Knotenpunkt 2 ablesen (siehe Abbildung 4-1).

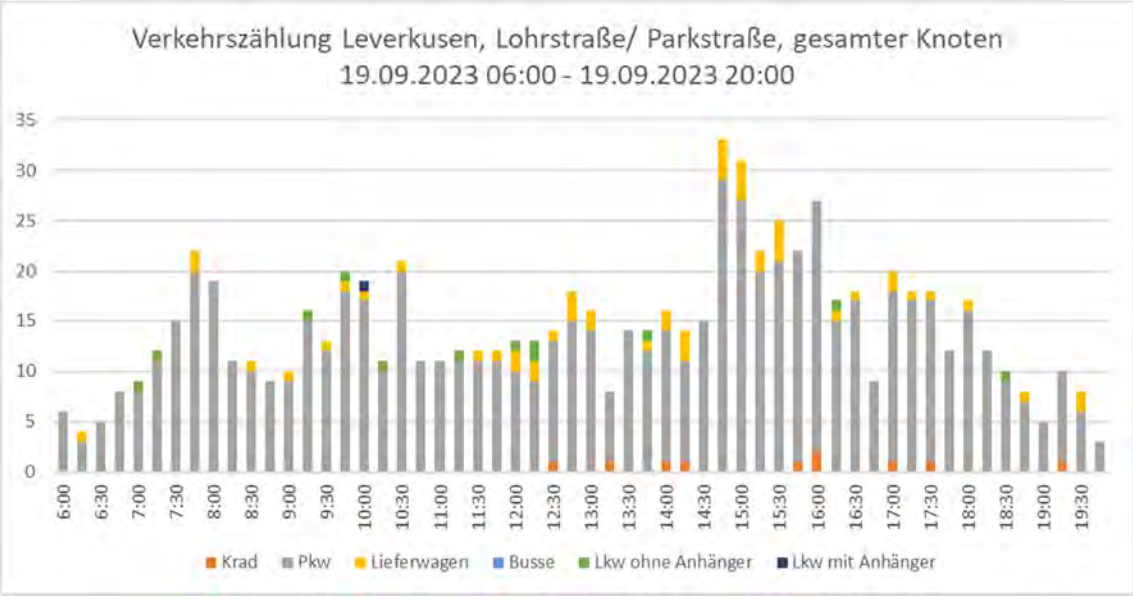


Abbildung 4-1: Tagesgang der Kfz-Verkehrsstärke am Knotenpunkt 2, Lohrstraße/ Parkstraße

Das obige Diagramm der Kfz-Verkehrsstärke im Tagesverlauf zeigt im Bereich 7:45–8:15 Uhr und 14:45–16:15 Uhr einige Spitzen. Während die Morgenspitze idealtypisch ausgeprägt ist, ist die Spitze in der Zeit von 14:45 Uhr bis 15:15 Uhr mit ihrer frühen zeitlichen Lage in Bezug auf den Berufsverkehr und mit ihrer relativen Höhe ein Indiz für den schulbezogenen Verkehr. Hierunter fallen allerdings nicht nur die Bringe- und Abholvorgänge, sondern auch die Heimfahrten des Lehrpersonals. Die entsprechenden Säulen in der Grafik liegen jedoch nur um 10 bis 15 Fahrzeuge höher als bei einem gleichmäßigen Anstieg der Verkehrsstärke von 14:30 Uhr bis 15:15/15:30 Uhr.

Abbildung 4-2: Sichtfeld der Kamera am Standort westlich der Einmündung Parkstraße

Abbildung 4-3: Sichtfeld der Kamera am Standort westlich der Einmündung „Am Buttermarkt“

5 Einrichtung einer Hol- und Bringezone

Auch wenn der Hol- und Bringeverkehr mit Pkw an den Grundschulen kein hohes Verkehrsaufkommen verursacht, so sollte jedoch der Kfz-Verkehr unmittelbar vor den Grundschulen so gering wie möglich gehalten werden, um eine Gefährdung der Schulkinder und der Begleiter:innen zu minimieren. Zudem sollte der Hol- und Bringeverkehr möglichst aus reinen Wohnstraßen herausgehalten werden und für die Pkw der Begleitfahrten reservierte Flächen angeboten werden, um den Hol- und Bringeverkehr ohne Behinderung und Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer abwickeln zu können. Auch ist es wünschenswert, dass die Kinder zumindest einen Teil ihres Schulwegs selbstständig zurücklegen. Ein Standort für eine Hol- und Bringezone sollte sich daher möglichst nicht in unmittelbarer Schulnähe und nicht im Wohnstraßennetz befinden.

Im Rahmen einer Ortsbegehung am 17. Oktober 2023 mit Vertretern der Stadt Leverkusen, der Polizei und der Hans-Christian-Anders-Grundschule wurde als der am besten geeignete Standort für eine Hol- und Bringezone ein Bereich auf der Langenfelder Straße vor den Häusern Nr. 17 und 19 ausgewählt. Sollte sich im Nachgang ein zusätzlichem Bedarf herausstellen, wäre eine Erweiterung der Hol- u. Bringezone in nördliche Richtung möglich.

Auf der Westseite der Fahrbahn könnten südlich (bei Erweiterung auch nördlich) der Einmündung des Fußwegs als Verlängerung der Lohrstraße einige Stellplätze markiert werden. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite wäre die Einrichtung eines Halteverbots notwendig, da der Fahrbahnquerschnitt kein beidseitiges Parken ermöglicht. Für die Hol- und Bringezone ist neben der Markierung der Stellplätze die Anordnung eines zeitlich beschränkten Parkverbots (VZ 286) notwendig. Die zeitliche Beschränkung sollte auf die Schulzeiten abgestimmt werden, so dass die Stellplätze in der übrigen Zeit den Anwohner:innen oder Besucher:innen zur Verfügung stehen.

Für die Begleitwege der Eltern hätte ein solcher Standort den Vorteil der guten Erreichbarkeit. Auch ist in vielen Fällen kein Wenden auf der Fahrbahn erforderlich, da einerseits der Kreisverkehr am Knotenpunkt Ringstraße/ Langenfelder Straße hierfür zur Verfügung steht und für die Weiterfahrt die Hitdorfer Straße zur Verfügung steht.

Der Fußweg zu den Grundschulen ist 200–250 m weit und führt über den als verkehrsberuhigten Bereich gestalteten Ostteil der Lohrstraße. Es muss lediglich die Widdauener Straße gequert werden, was bereits

heute eine geübte Praxis darstellt. Der Kreuzungsbereich Lohrstraße/ Widdauener Straße/ Am Buttermarkt ist aufgepflastert, und in der Lohrstraße ist eine Fahrbahneinengung vorhanden, so dass hier in der Regel langsam gefahren wird, zumal ein Großteil der Kfz von der Lohrstraße in die Widdauener Straße und umgekehrt abbiegt.

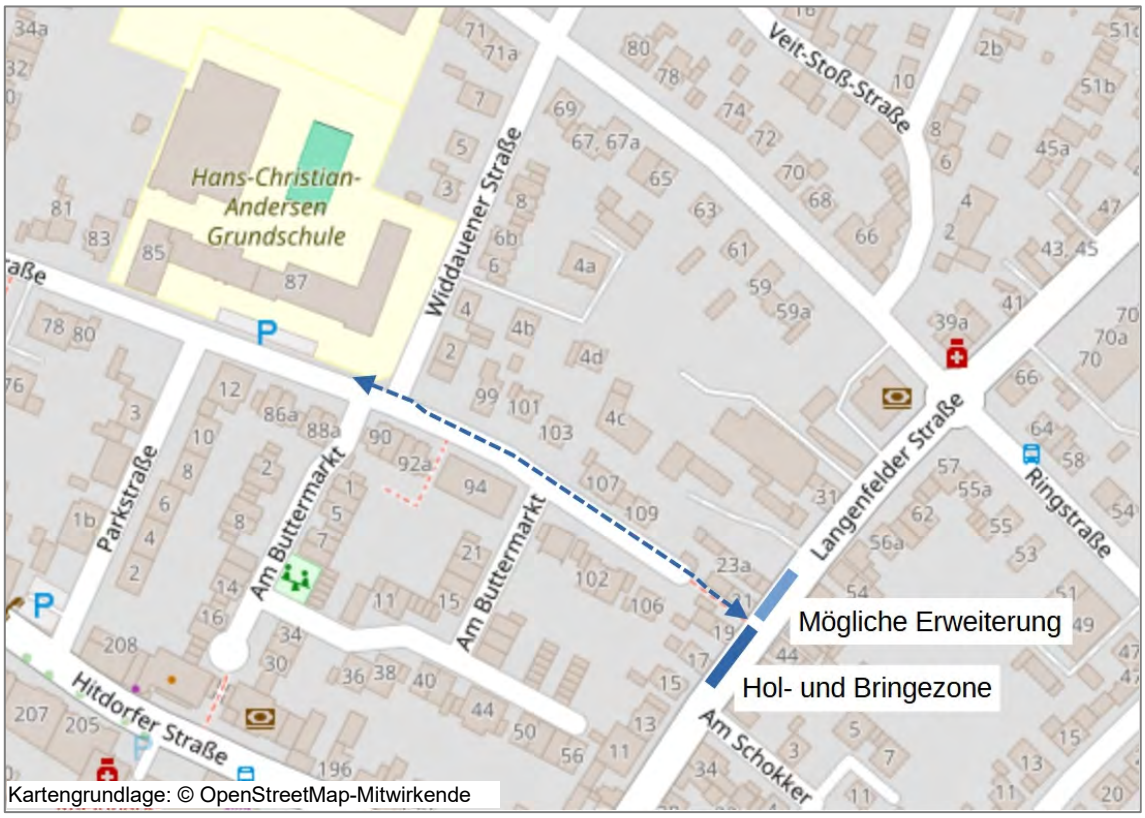


Abbildung 5-1: Vorgeschlagener Standort für die Hol- und Bringezone mit Fußweg zu den Grundschulen

Abbildung 5-2: Vorgeschlagener Standort für eine Hol- und Bringezone in der Langenfelder Straße (rechte Straßenseite; Blick in Richtung Süden)

Abbildung 5-3: Standort für eine mögliche Erweiterung der Hol- und Bringezone in der Langenfelder Straße (linke Straßenseite; Blick in Richtung Norden)

6 Prüfung einer Einbahnstraßenregelung

Seitens der Politik in der Bezirksvertretung I der Stadt Leverkusen wurde angeregt, neben der Einrichtung einer Hol- und Bringezone auch die Schaffung eines Einbahnstraßensystems in der Weinhäuserstraße, Lohrstraße, Widdauener Straße und Parkstraße zu prüfen, wobei in diesem Zusammenhang alternierendes Parken eingeführt werden könnte. Die Vor- und Nachteile dieser Vorschläge sollen im Folgenden diskutiert werden.

Vorteil	Nachteil
Durch ein Einbahnstraßensystem wird der Verkehrsfluss an den Engstellen verbessert, da kein Gegenverkehr mit Kfz auftritt.	Tendenziell erhöhen sich die gefahrenen Geschwindigkeiten.
Durch alternierendes Parken werden die Fahrgassen verschwenkt und die Sichtweite beschränkt, so dass ein geschwindigkeitsdämpfender Effekt entsteht.	Die Einrichtung alternierenden Parkens wäre nur möglich in der Parkstraße und der Widdauener Straße. In der Weinhäuserstraße wird das Parken auf der Ostseite durch Grundstückszufahrten verhindert. In der Lohrstraße ist das alternierende Parken im Abschnitt Weinhäuserstraße – Parkstraße bereits umgesetzt; auf dem übrigen Abschnitt muss das Halteverbot wegen der Schule bestehen bleiben. Auch hier sind viele Grundstückszufahrten vorhanden. Tendenziell verringert sich durch das alternierende Parken die Zahl der Stellplätze wegen der erforderlichen Begegnungsbereiche an den Seitenwechseln.
Durch ein Einbahnstraßensystem wird das Wenden von Fahrzeugen, insbesondere im Hol- und Bringeverkehr, verhindert.	Mit der Einrichtung einer Hol- und Bringezone außerhalb des genannten Wohnstraßenbereichs wäre dies nicht mehr notwendig.
Die Verkehrsstärke in den Einbahnstraßen wird gegenüber dem heutigen Zustand vermindert.	Es sind Umwegfahrten erforderlich, und es ist zu erwarten, dass einige Straßen mehr belastet werden als heute, z.B. die Ringstraße im Bereich der Kitas oder die Weinhäuserstraße zwischen Hitdorfer Straße und Lohrstraße.

7 Bewertung und Empfehlung

Hol- und Bringezone

Es wurde beobachtet, dass der beobachtete Hol- und Bringeverkehr mit Pkw nur einen relativ geringen Umfang aufweist. Um den Kfz-Verkehr unmittelbar vor den Schulen zu reduzieren, um eine Gefährdung der Schulkinder und der Begleiter:innen zu minimieren und um den Hol- und Bringeverkehr möglichst aus reinen Wohnstraßen herauszuhalten sollten für die Pkw der Begleitfahrten reservierte Flächen angeboten werden, um den Hol- und Bringeverkehr ohne Behinderung und Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer abwickeln zu können. Auch ist es wünschenswert, dass die Kinder zumindest einen Teil ihres Schulwegs selbstständig zurücklegen.

Der vorgeschlagene Standort auf der Langenfelder Straße ist daher für eine Hol- und Bringezone gut geeignet und sollte wie vorgeschlagen umgesetzt werden.

Einbahnstraßensystem

Mit der Einrichtung einer Hol- und Bringezone außerhalb der Wohnstraßen entfällt ein Argument für die Einrichtung von Einbahnstraßen im Bereich Weinhäuserstraße, Lohrstraße, Parkstraße und Widdauener Straße. Zudem entstehen durch die Einrichtung von Einbahnstraßen Umwegfahrten, die mit erhöhtem Zeitbedarf, Energieverbrauch und Schadstoffausstoß verbunden sind.

Die Verkehrsstärke ist auch in den Spitzenstunden gering (siehe Abbildung 7-1 und Abbildung 7-2), so dass Begegnungen relativ selten stattfinden und daher die Behinderungen durch Kfz im Gegenverkehr in der Regel sehr gering sind. Beispielsweise wird der ca. 130 Meter lange Abschnitt der Widdauener Straße zwischen Ringstraße und Lohrstraße bei 30 km/h in 16 Sekunden zurückgelegt. Der Abschnitt wird in der Spitzenstunde von ca. 54 Kfz je Richtung befahren, so dass sich im Mittel alle 67 Sekunden ein Fahrzeug je Richtung über die Strecke bewegt. Die Wahrscheinlichkeit von Fahrzeugbegegnungen ist daher gering. Für den Begegnungsfall stehen auf allen hier betrachteten Straßen in kurzen Abständen Ausweichmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Einrichtung von Einbahnstraßen erscheint angesichts der genannten Gegebenheiten als nicht notwendig, zumal die nur einstreifig befahrbaren Abschnitte kurz sind.

Abbildung 7-1: Kfz-Verkehrsstärke in der Morgenspitzenstunde [Kfz/h] (Ausschnitt aus Abbildung 2-8)

Abbildung 7-2: Kfz-Verkehrsstärke in der Nachmittagsspitzenstunde [Kfz/h] (Ausschnitt aus Abbildung 2-9)

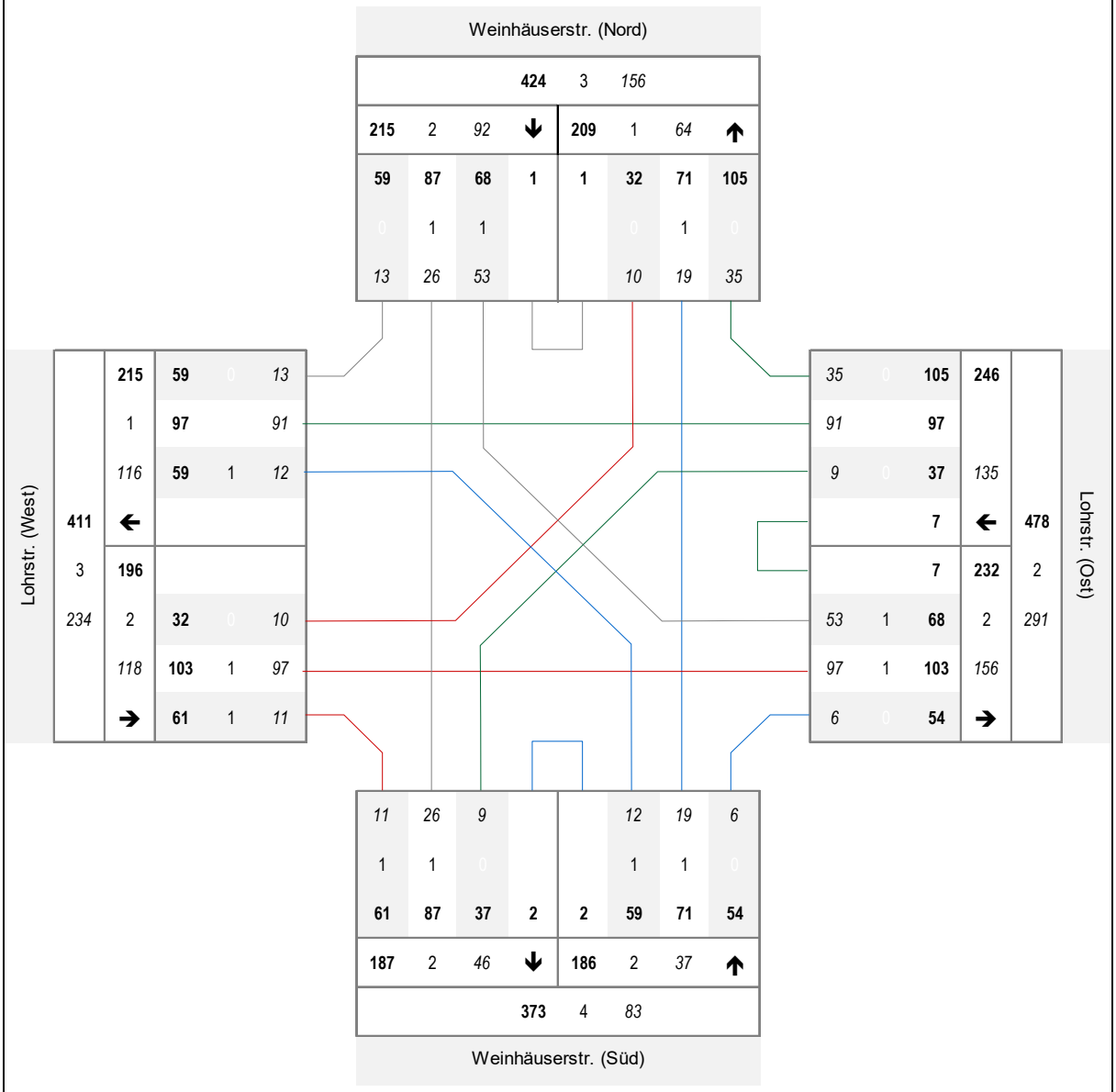
8 Anhang

8.1 Ergebnisse der Verkehrszählung

Dargestellt sind jeweils der gesamte Zähltag (bzw. der Zeitraum 6:00–20:00 Uhr bei Knoten 2), die Morgen- und die Nachmittagsspitzenstunde.

8.1.1 Knotenpunkt 1

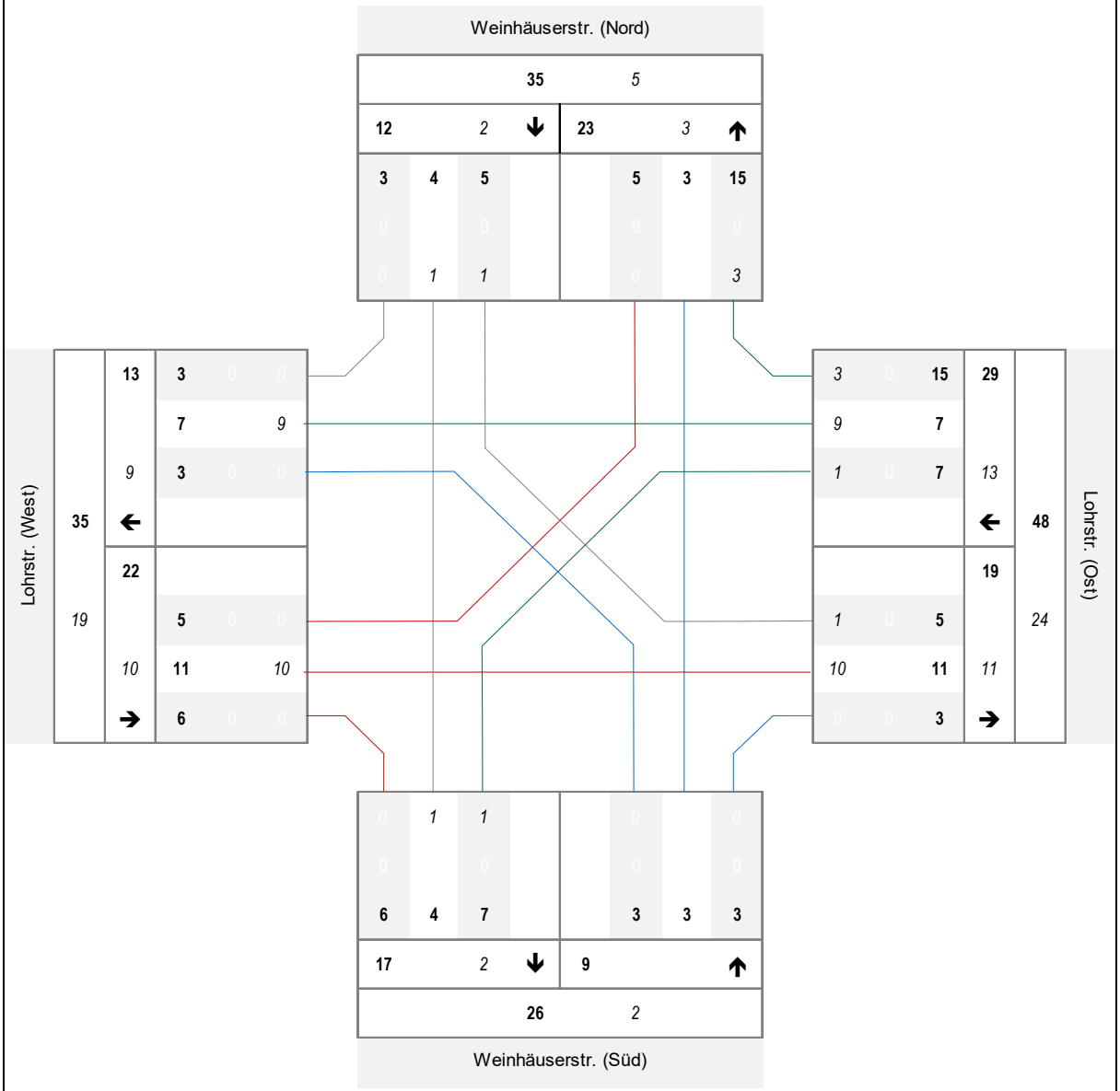
Knotenpunkt: **Leverkusen, Lohrstraße/ Weinhäuserstraße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 00:00**
Endzeit: **Mi 06.09.2023 00:00**



Gesamtbelastung:					
1225	alle Fahrzeuge		%		
843	**Kfz**		68,8	Anteil an allen Fahrzeugen	
6	Schwerverkehr		0,7	Anteil an Kfz	
382	Fahrräder a.d. Fahrbahn		31,2	Anteil an allen Fahrzeugen	

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

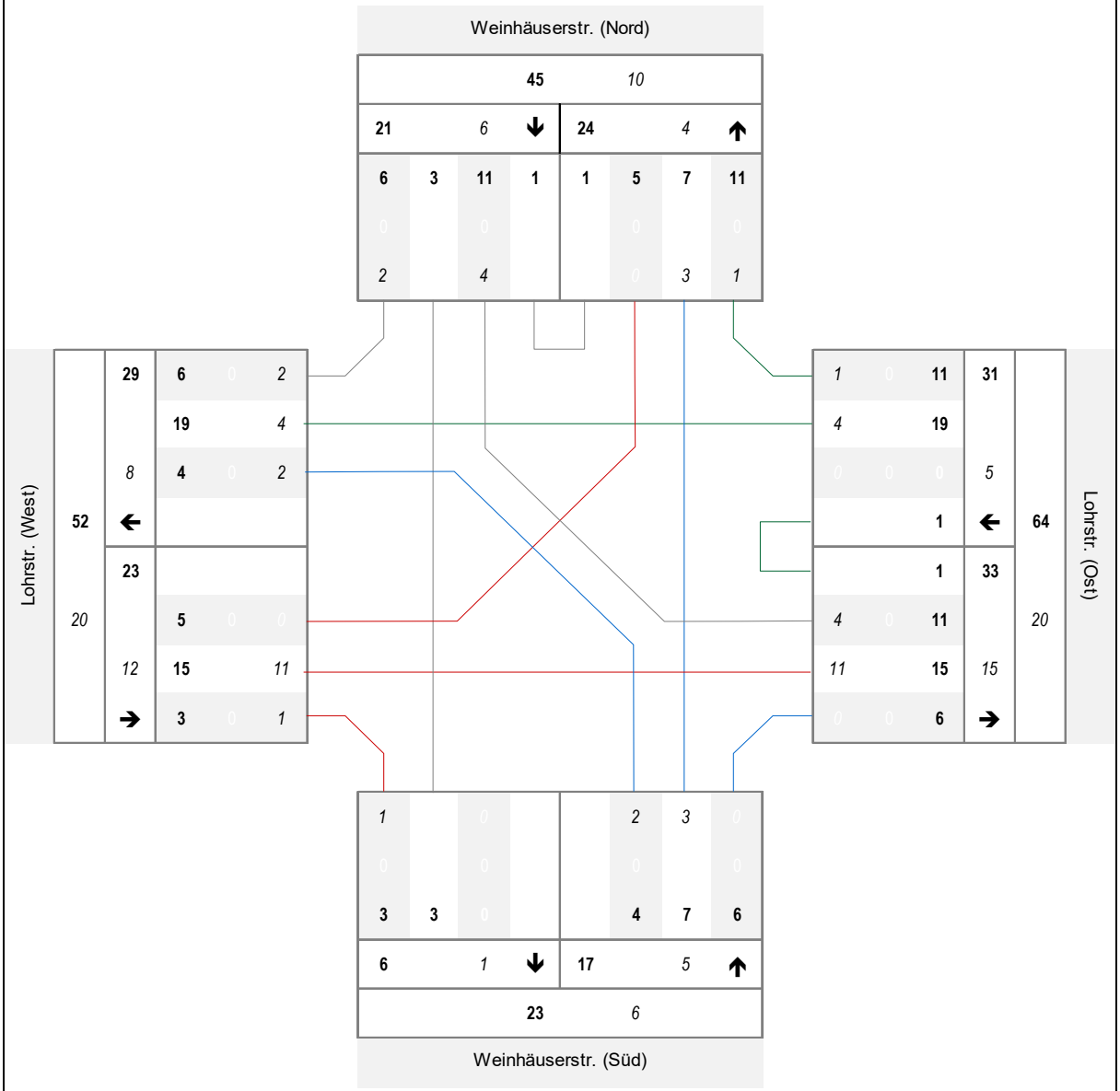
Knotenpunkt: **Leverkusen, Lohrstraße/ Weinhäuserstraße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 07:15**
Endzeit: **Di 05.09.2023 08:15**



Gesamtbelastung:				
97	alle Fahrzeuge	%	
72	**Kfz**	74,2	Anteil an allen Fahrzeugen
0	Schwerverkehr	0,0	Anteil an Kfz
25	Fahrräder a.d. Fahrbahn	25,8	Anteil an allen Fahrzeugen

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

Knotenpunkt: **Leverkusen, Lohrstraße/ Weinhäuserstraße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 15:15**
Endzeit: **Di 05.09.2023 16:15**

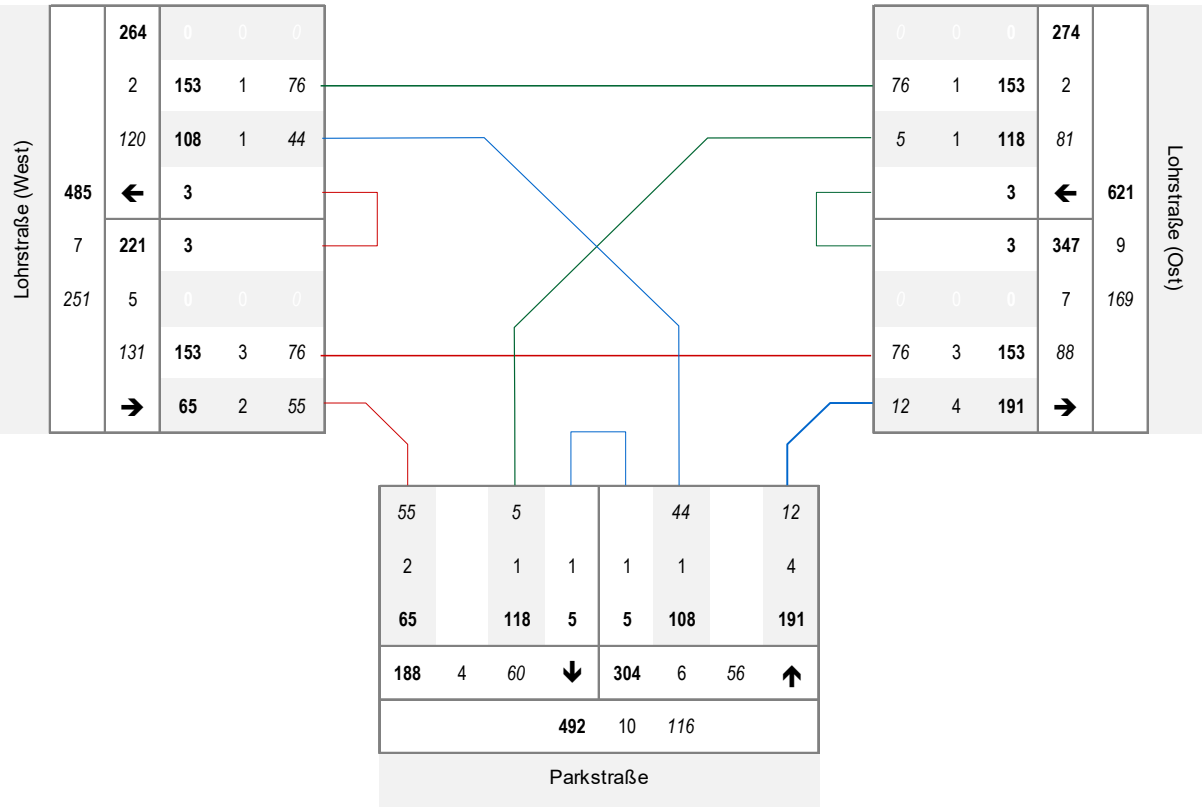


Gesamtbelastung:				
120	alle Fahrzeuge	%	
92	**Kfz**	76,7	Anteil an allen Fahrzeugen
0	Schwerverkehr	0,0	Anteil an Kfz
28	Fahrräder a.d. Fahrbahn	23,3	Anteil an allen Fahrzeugen

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

8.1.2 Knotenpunkt 2

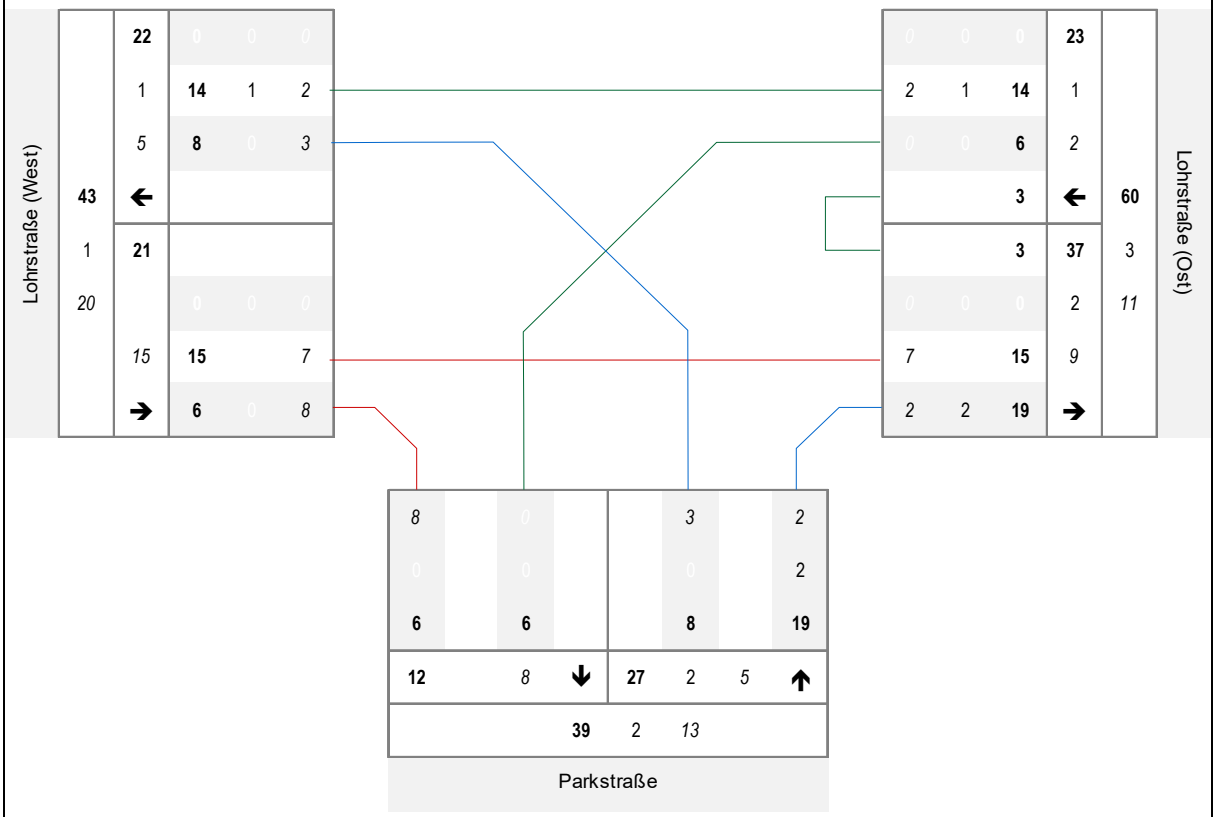
Knotenpunkt: **Leverkusen, Lohrstraße/ Parkstraße**
Startzeit: **Di 19.09.2023 06:00**
Endzeit: **Di 19.09.2023 20:00**



Gesamtbelastung:				
1067	alle Fahrzeuge	%	
799	**Kfz**	74,9	Anteil an allen Fahrzeugen
13	Schwerverkehr	1,6	Anteil an Kfz
268	Fahrräder a.d. Fahrbahn	25,1	Anteil an allen Fahrzeugen

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

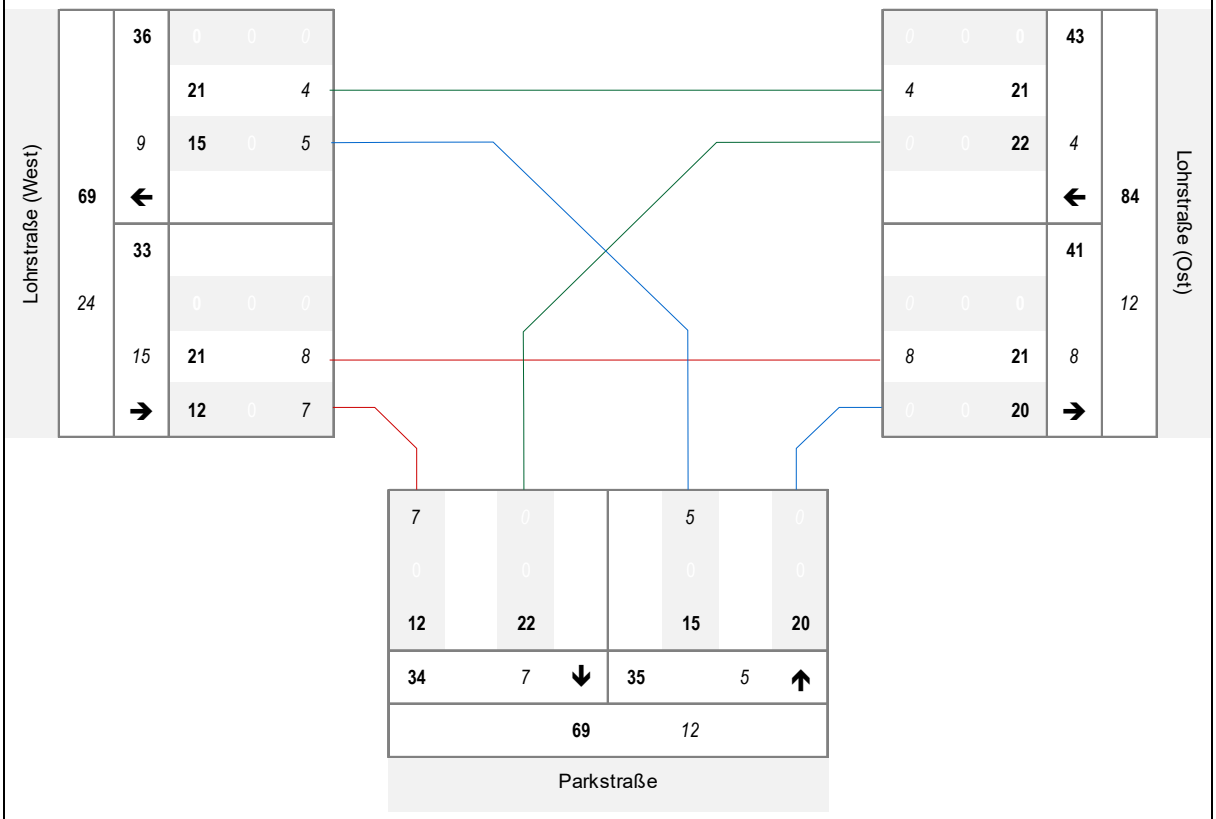
Knotenpunkt: **Leverkusen, Lohrstraße/ Parkstraße**
Startzeit: **Di 19.09.2023 09:45**
Endzeit: **Di 19.09.2023 10:45**



Gesamtbelastung:				
	93	alle Fahrzeuge	%	
	71	**Kfz**	76,3	Anteil an allen Fahrzeugen
	3	Schwerverkehr	4,2	Anteil an Kfz
	22	Fahrräder a.d. Fahrbahn	23,7	Anteil an allen Fahrzeugen

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

Knotenpunkt: **Leverkusen, Lohrstraße/ Parkstraße**
Startzeit: **Di 19.09.2023 14:45**
Endzeit: **Di 19.09.2023 15:45**

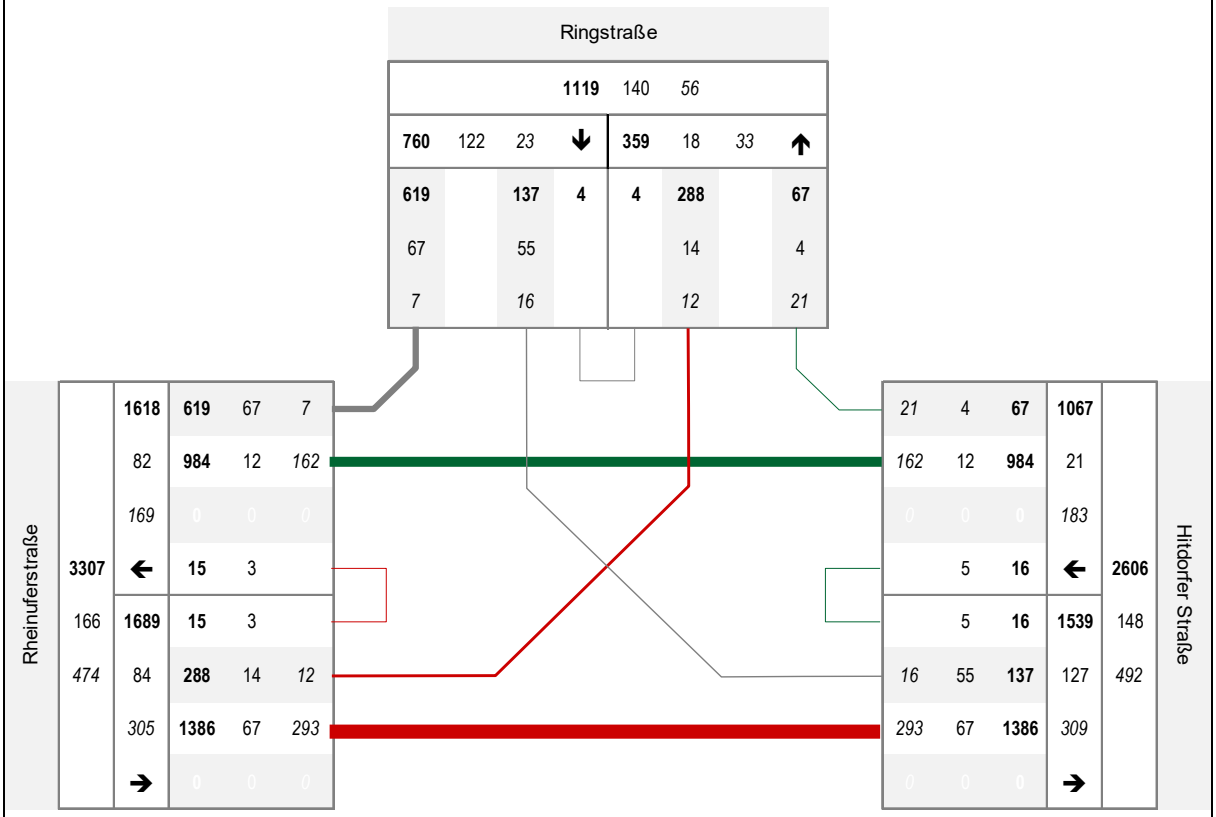


Gesamtbelastung:				
135	alle Fahrzeuge	%	
111	**Kfz**	82,2	Anteil an allen Fahrzeugen
0	Schwerverkehr	0,0	Anteil an Kfz
24	Fahrräder a.d. Fahrbahn	17,8	Anteil an allen Fahrzeugen

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

8.1.3 Knotenpunkt 3

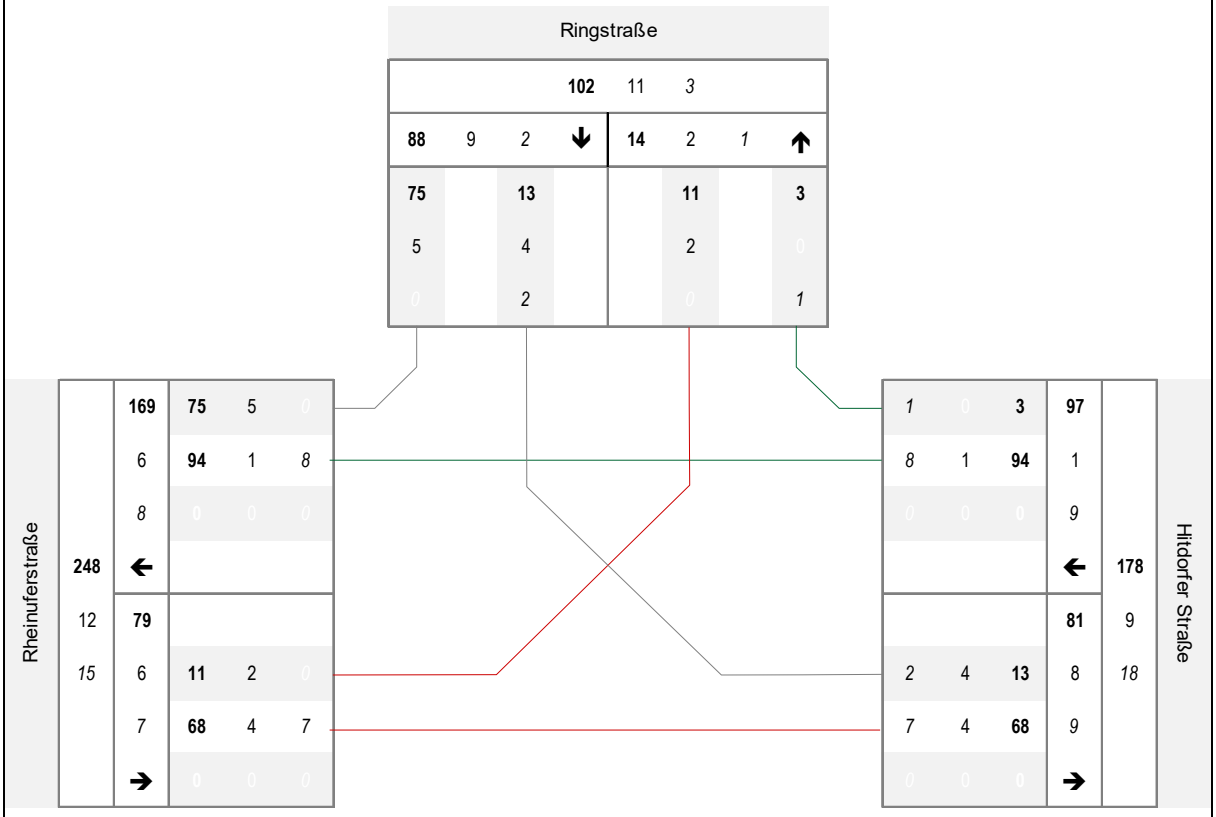
Knotenpunkt: **Leverkusen, Hitdorfer Straße/ Ringstraße/ Rheinuferstraße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 00:00**
Endzeit: **Mi 06.09.2023 00:00**



Gesamtbelastung:					
	4027	alle Fahrzeuge	%		
	3516	**Kfz**	87,3	Anteil an allen Fahrzeugen	
	227	Schwerverkehr	6,5	Anteil an Kfz	
	511	Fahrräder a.d. Fahrbahn	12,7	Anteil an allen Fahrzeugen	

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

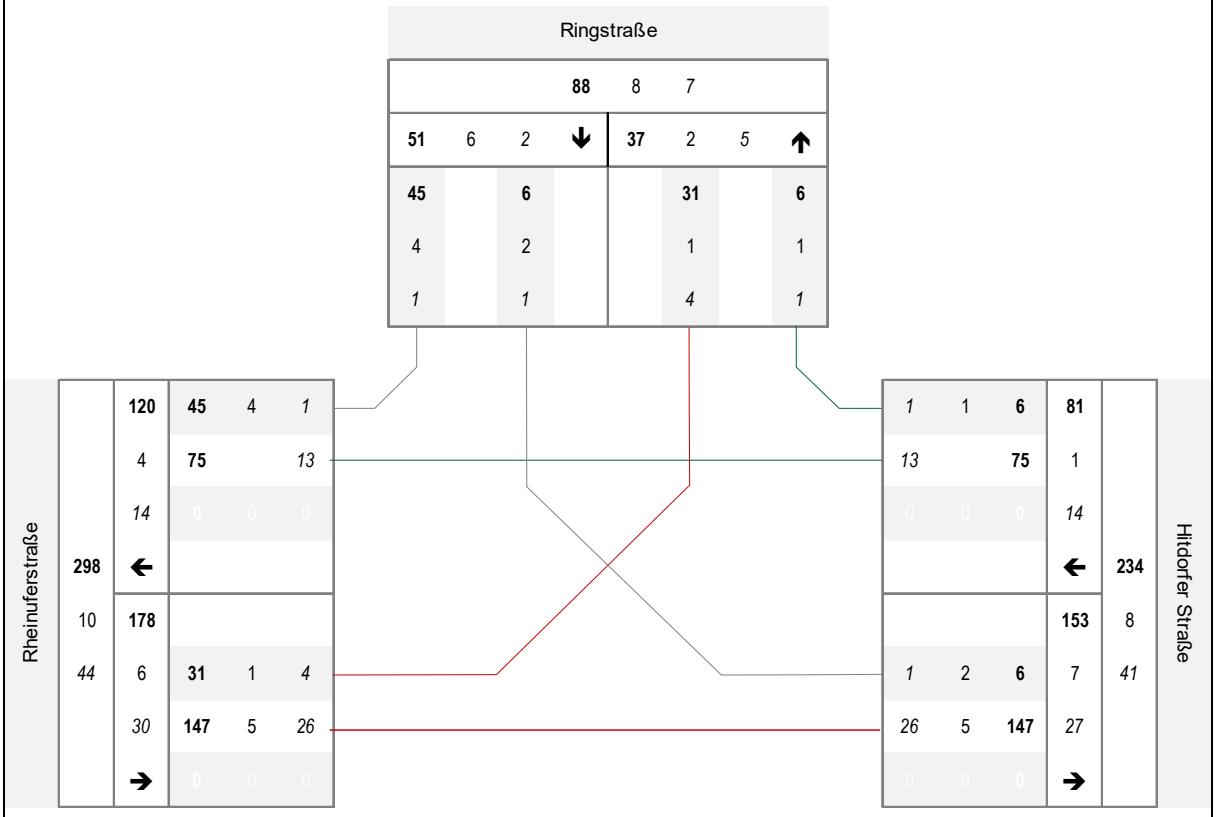
Knotenpunkt: **Leverkusen, Hitdorfer Straße/ Ringstraße/ Rheinuferstraße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 07:30**
Endzeit: **Di 05.09.2023 08:30**



Gesamtbelastung:				
	282	alle Fahrzeuge	%	
	264	**Kfz**	93,6	Anteil an allen Fahrzeugen
	16	Schwerverkehr	6,1	Anteil an Kfz
	18	Fahrräder a.d. Fahrbahn	6,4	Anteil an allen Fahrzeugen

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

Knotenpunkt: **Leverkusen, Hitdorfer Straße/ Ringstraße/ Rheinuferstraße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 16:15**
Endzeit: **Di 05.09.2023 17:15**

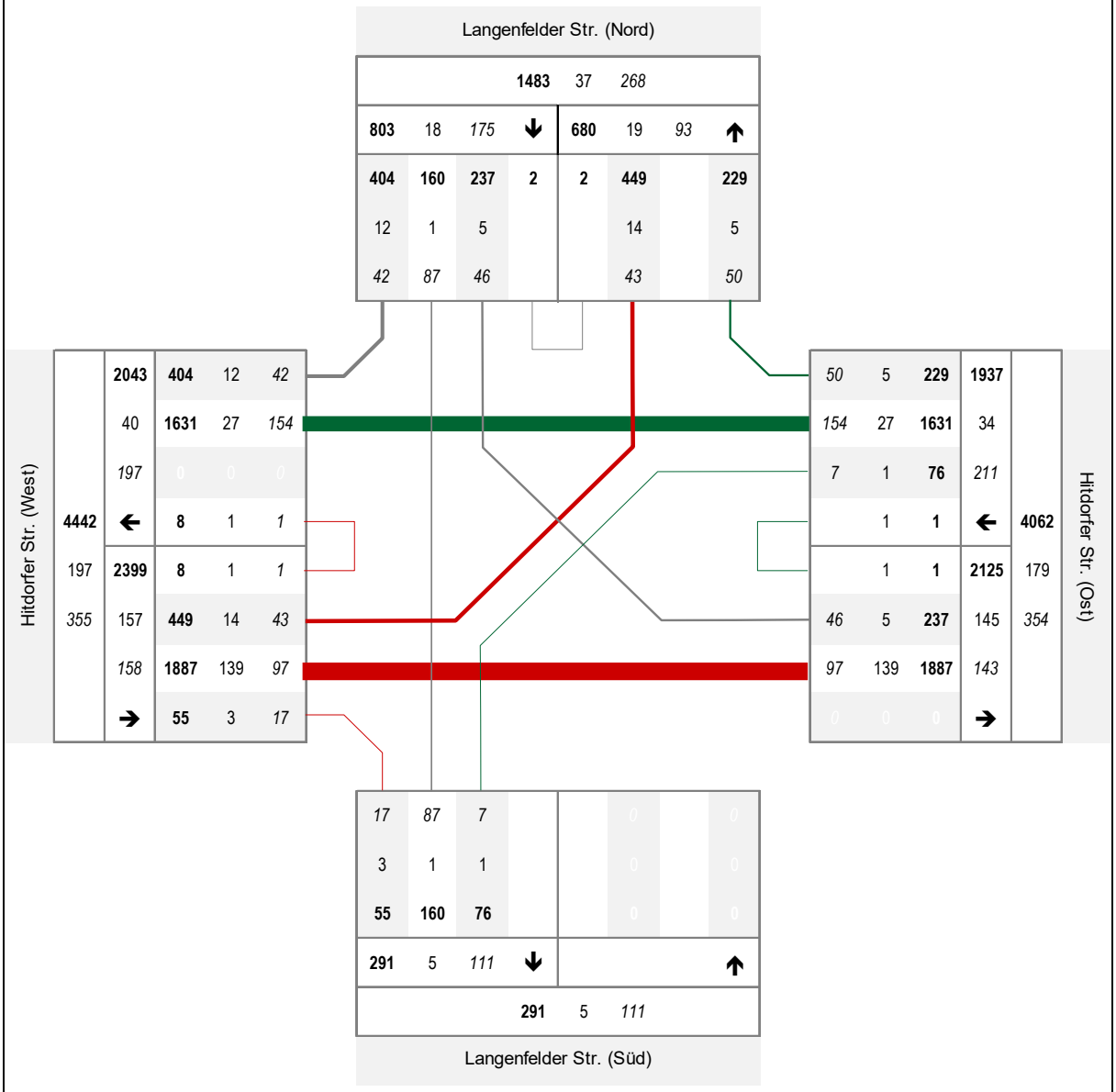


Gesamtbelastung:				
	356	alle Fahrzeuge	%	
	310	**Kfz**	87,1	Anteil an allen Fahrzeugen
	13	Schwerverkehr	4,2	Anteil an Kfz
	46	Fahrräder a.d. Fahrbahn	12,9	Anteil an allen Fahrzeugen

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

8.1.4 Knotenpunkt 4

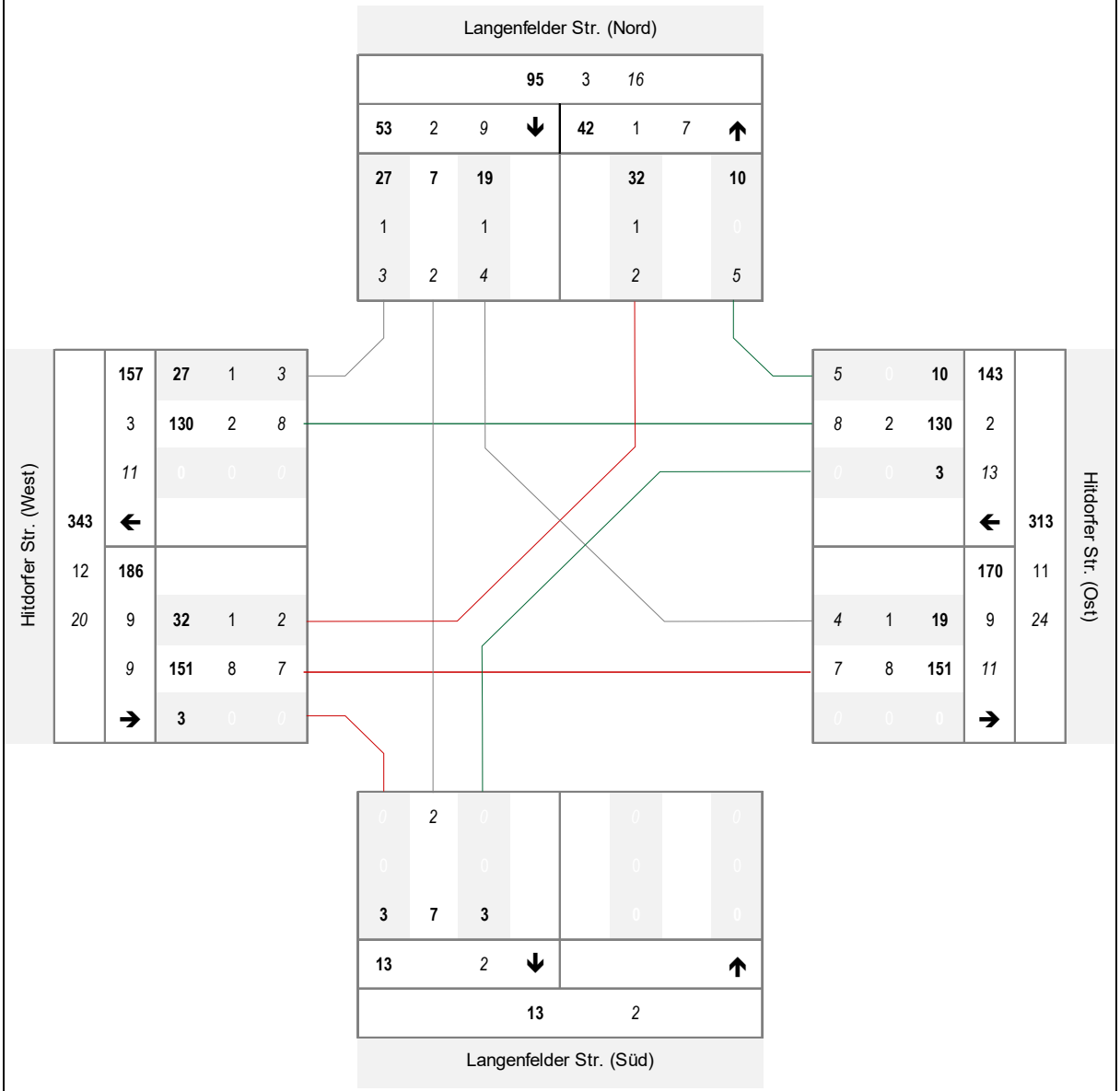
Knotenpunkt: **Leverkusen, Hitdorfer Straße/ Langenfelder Straße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 00:00**
Endzeit: **Mi 06.09.2023 00:00**



Gesamtbelastung:				
5683	alle Fahrzeuge	%	
5139	**Kfz**	90,4	Anteil an allen Fahrzeugen
209	Schwerverkehr	4,1	Anteil an Kfz
544	Fahrräder a.d. Fahrbahn	9,6	Anteil an allen Fahrzeugen

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

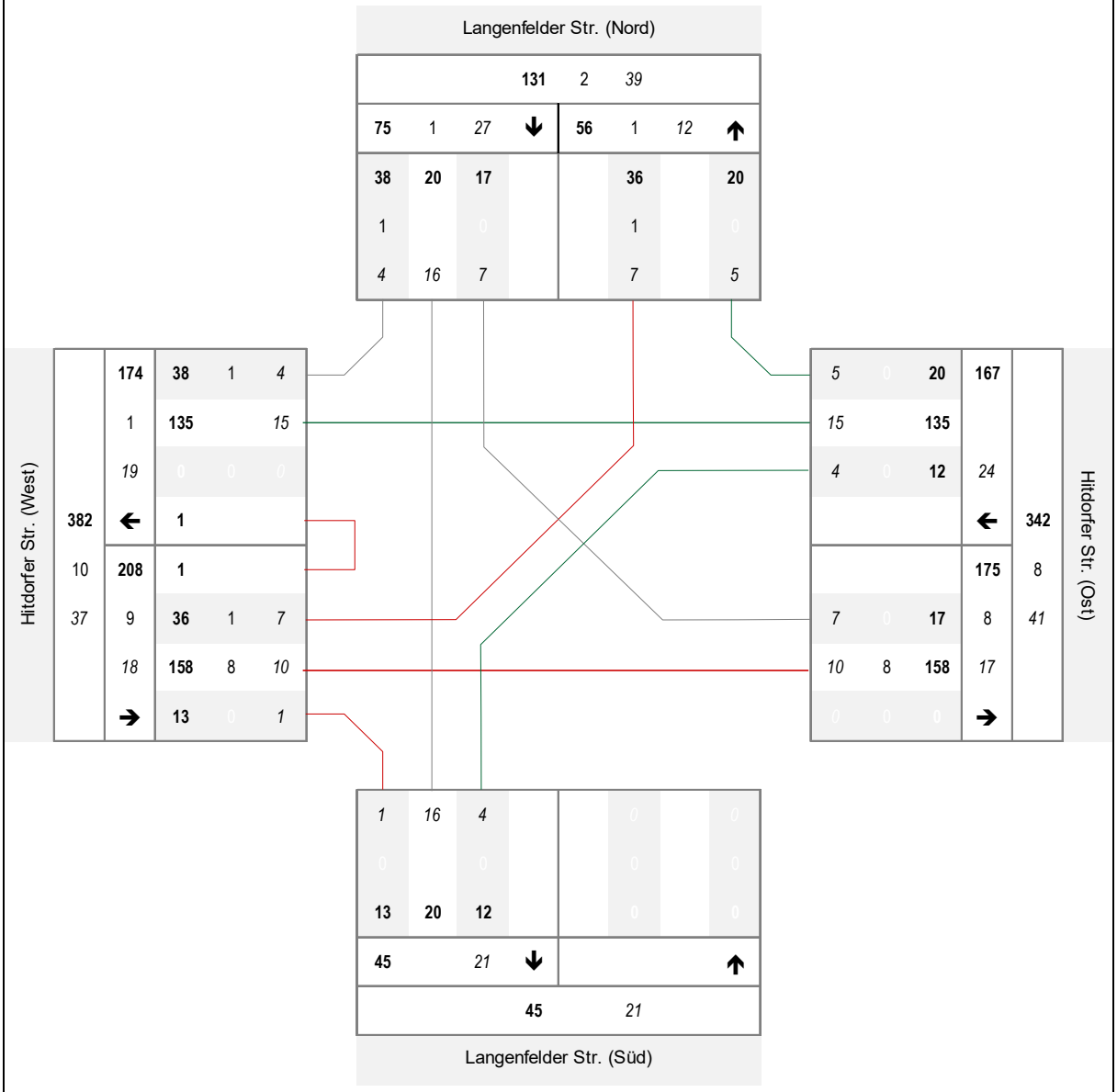
Knotenpunkt: **Leverkusen, Hitdorfer Straße/ Langenfelder Straße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 07:45**
Endzeit: **Di 05.09.2023 08:45**



Gesamtbelastung:				
	413	alle Fahrzeuge	%	
	382	**Kfz**	92,5	Anteil an allen Fahrzeugen
	13	Schwerverkehr	3,4	Anteil an Kfz
	31	Fahrräder a.d. Fahrbahn	7,5	Anteil an allen Fahrzeugen

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

Knotenpunkt: **Leverkusen, Hitdorfer Straße/ Langenfelder Straße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 16:45**
Endzeit: **Di 05.09.2023 17:45**

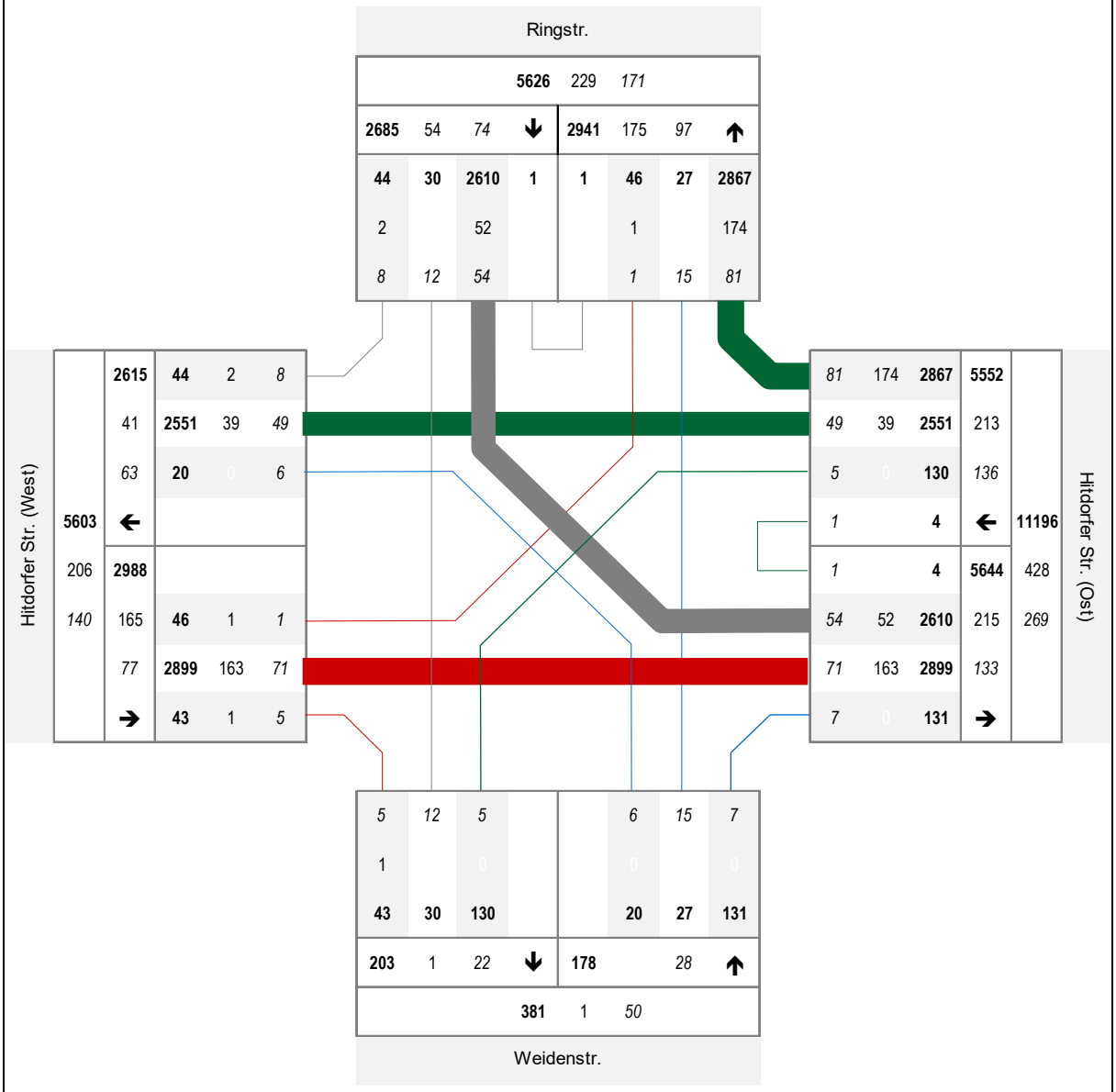


Gesamtbelastung:				
	519	alle Fahrzeuge	%	
	450	**Kfz**	86,7	Anteil an allen Fahrzeugen
	10	Schwerverkehr	2,2	Anteil an Kfz
	69	Fahrräder a.d. Fahrbahn	13,3	Anteil an allen Fahrzeugen

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

8.1.5 Knotenpunkt 5

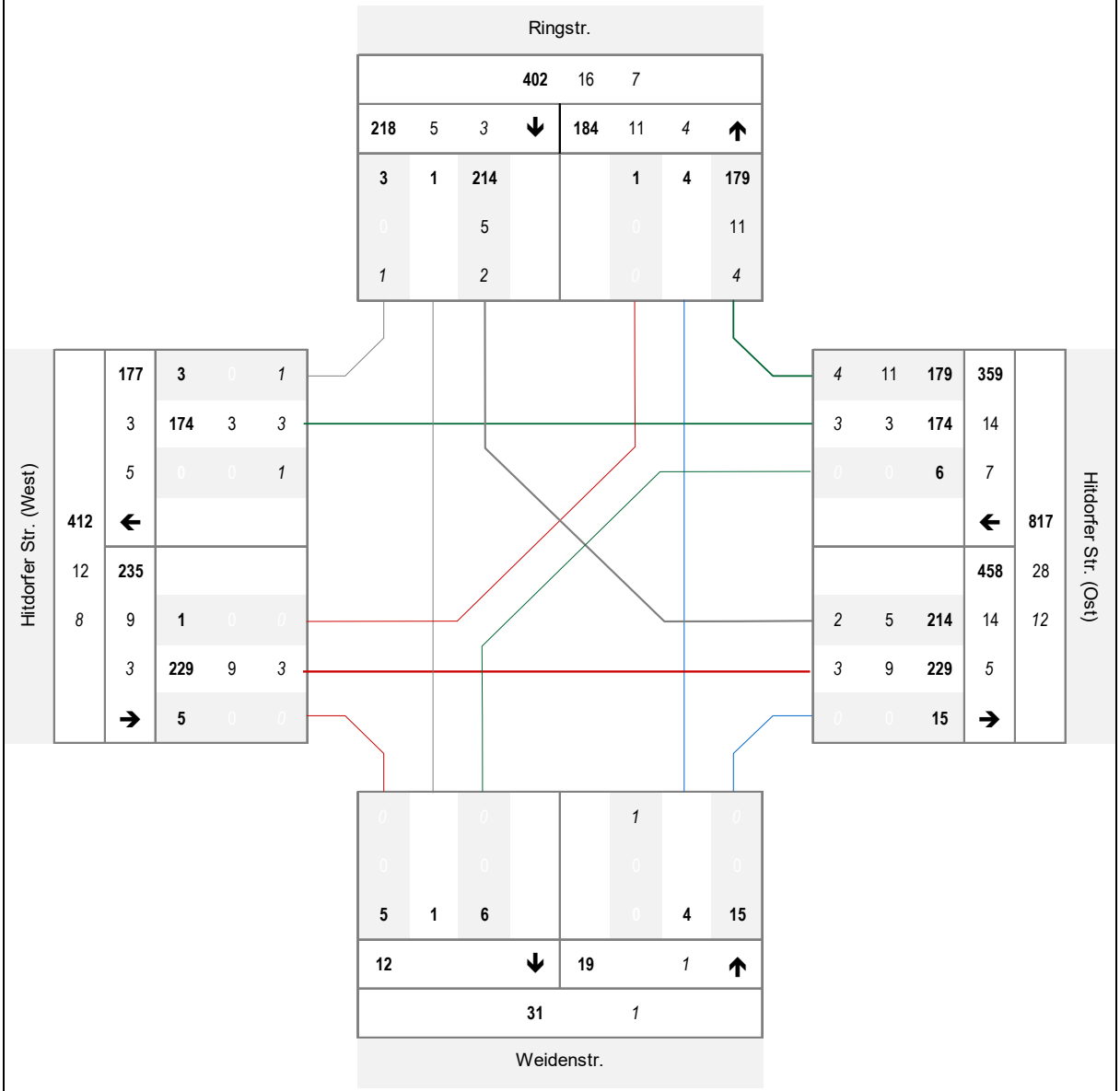
Knotenpunkt: **Leverkusen, Hitdorfer Straße/ Ringstraße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 00:00**
Endzeit: **Mi 06.09.2023 00:00**



Gesamtbelastung:				
	11718	alle Fahrzeuge	%	
	11403	**Kfz**	97,3	Anteil an allen Fahrzeugen
	432	Schwerverkehr	3,8	Anteil an Kfz
	315	Fahrräder a.d. Fahrbahn	2,7	Anteil an allen Fahrzeugen

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

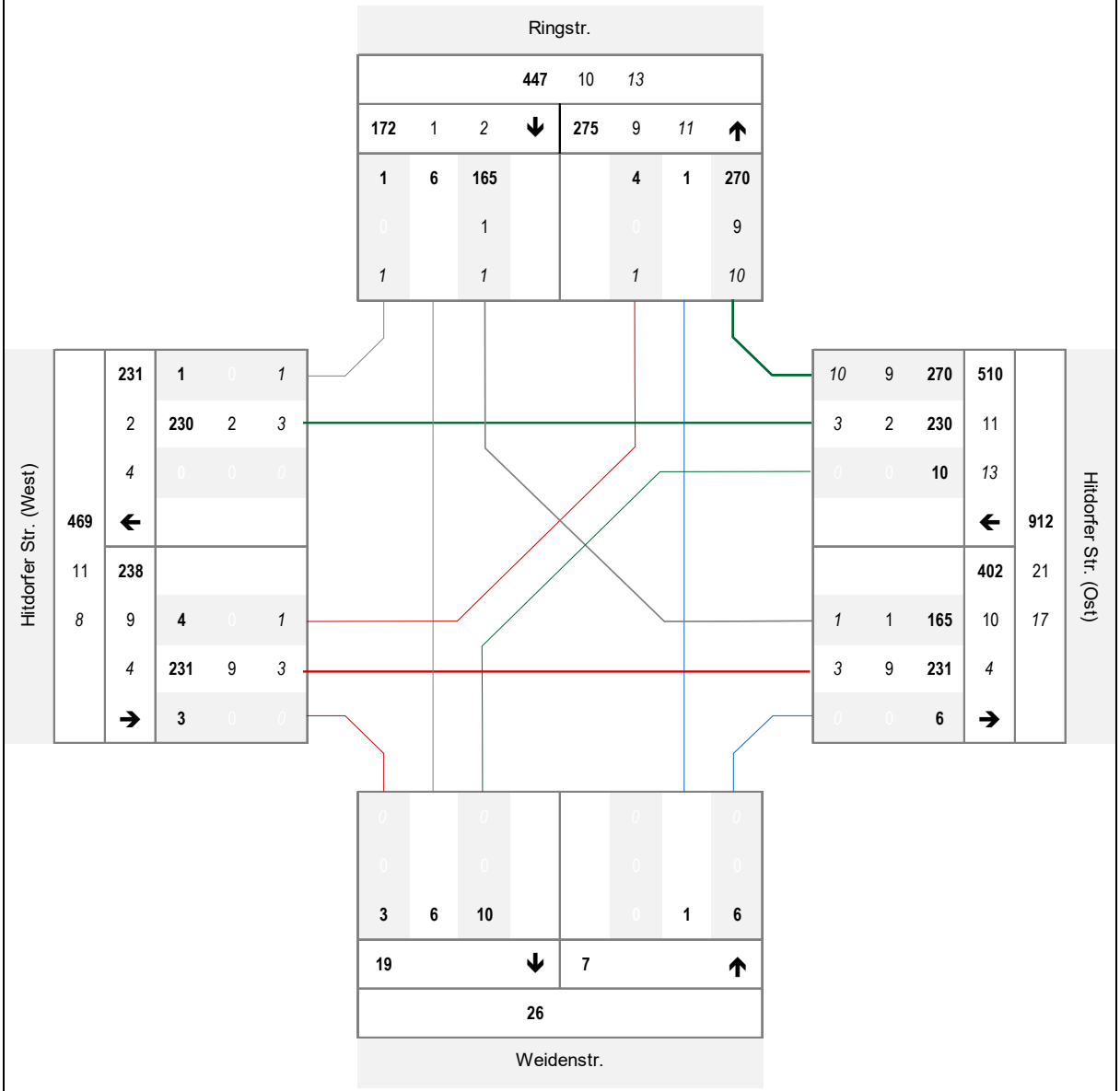
Knotenpunkt: **Leverkusen, Hitdorfer Straße/ Ringstraße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 07:45**
Endzeit: **Di 05.09.2023 08:45**



Gesamtbelastung:				
	845	alle Fahrzeuge	%	
	831	**Kfz**	98,3	Anteil an allen Fahrzeugen
	28	Schwerverkehr	3,4	Anteil an Kfz
	14	Fahrräder a.d. Fahrbahn	1,7	Anteil an allen Fahrzeugen

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

Knotenpunkt: **Leverkusen, Hitdorfer Straße/ Ringstraße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 16:45**
Endzeit: **Di 05.09.2023 17:45**

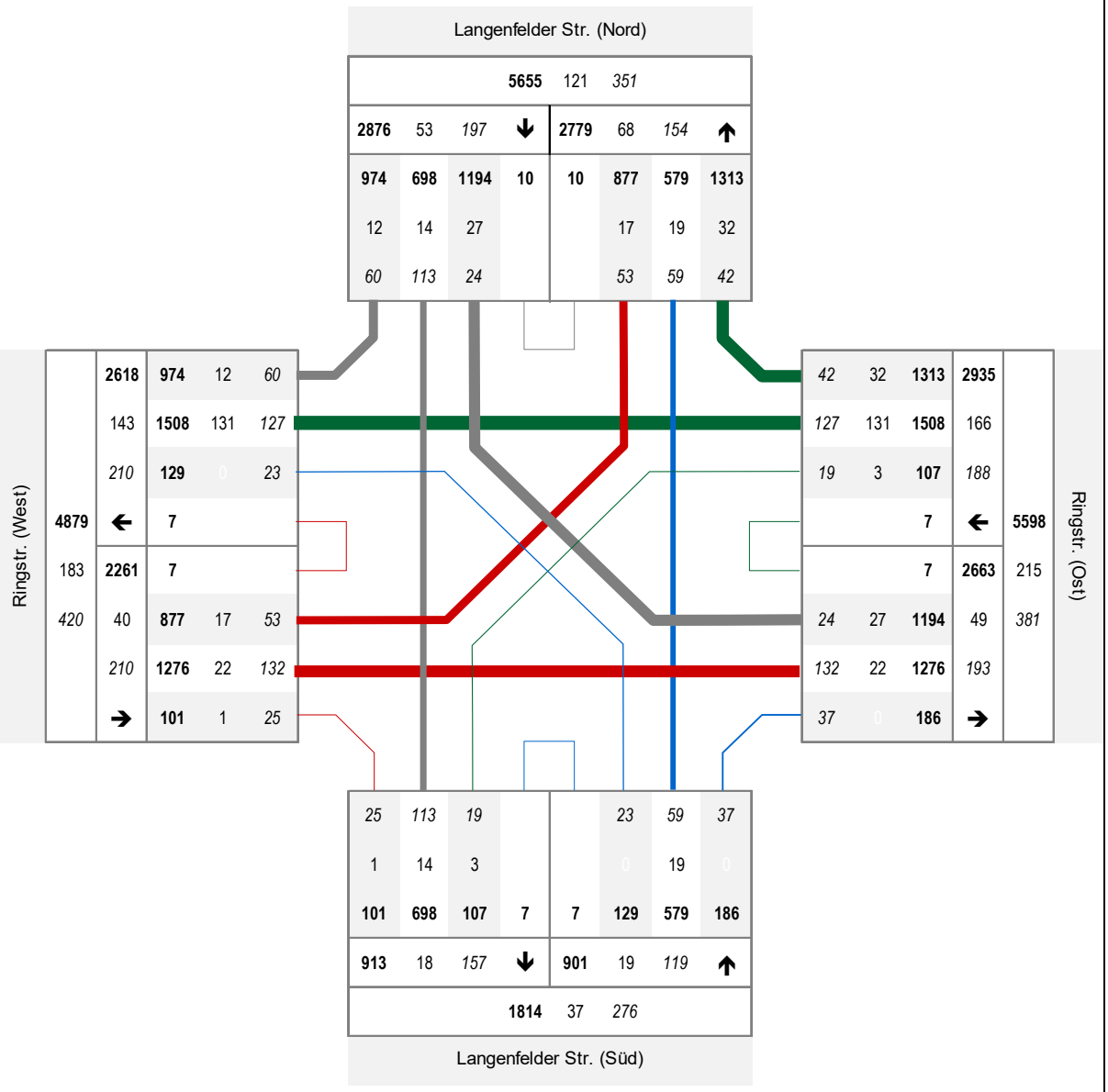


Gesamtbelastung:				
	946	alle Fahrzeuge	%	
	927	**Kfz**	98,0	Anteil an allen Fahrzeugen
	21	Schwerverkehr	2,3	Anteil an Kfz
	19	Fahrräder a.d. Fahrbahn	2,0	Anteil an allen Fahrzeugen

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

8.1.6 Knotenpunkt 6

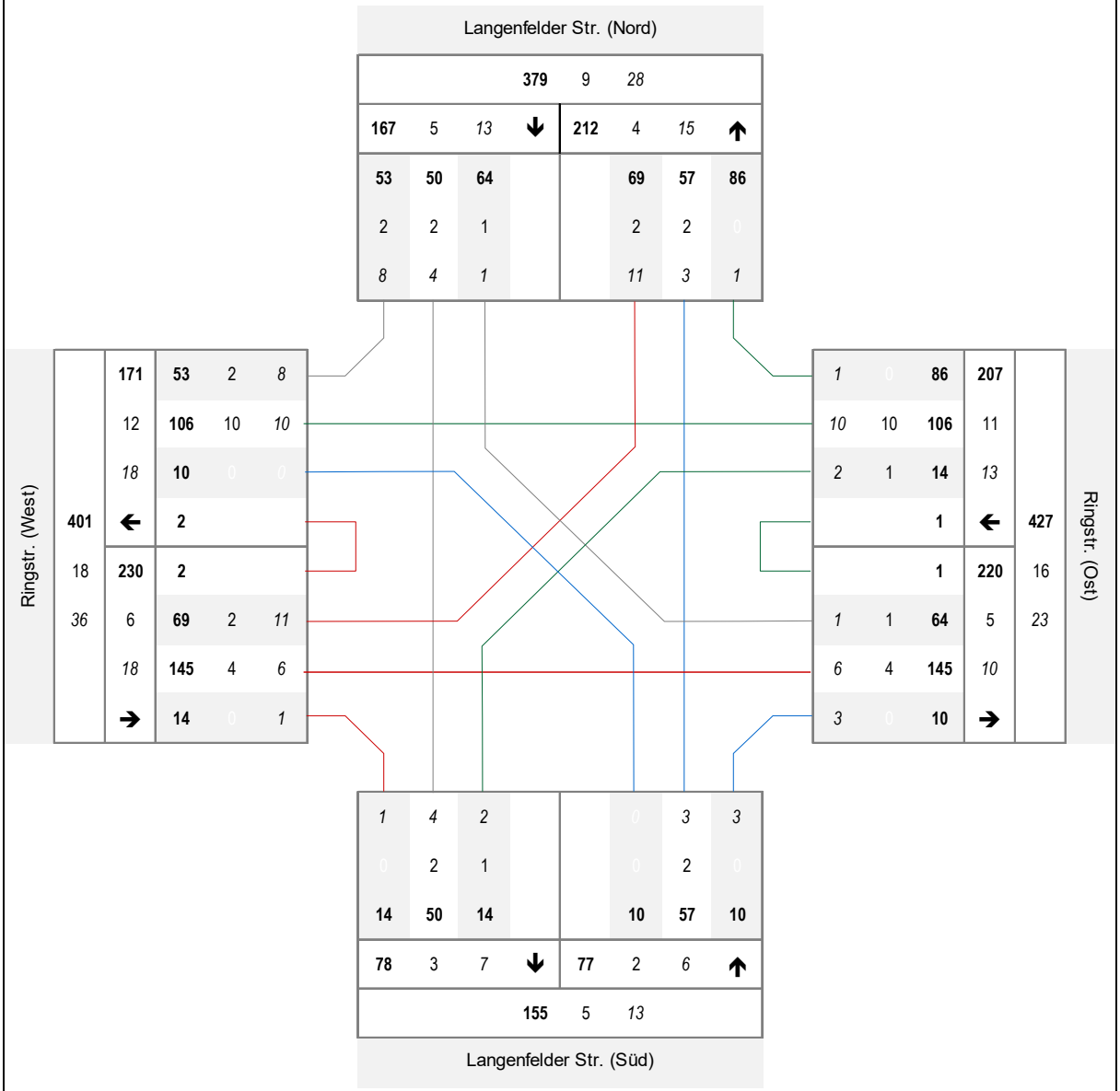
Knotenpunkt: **Leverkusen, Ringstraße/ Langenfelder Straße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 00:00**
Endzeit: **Mi 06.09.2023 00:00**



Gesamtbelastung:				
9687	alle Fahrzeuge	%		
8973	**Kfz**	92,6	Anteil an allen Fahrzeugen	
278	Schwerverkehr	3,1	Anteil an Kfz	
714	Fahrräder a.d. Fahrbahn	7,4	Anteil an allen Fahrzeugen	

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

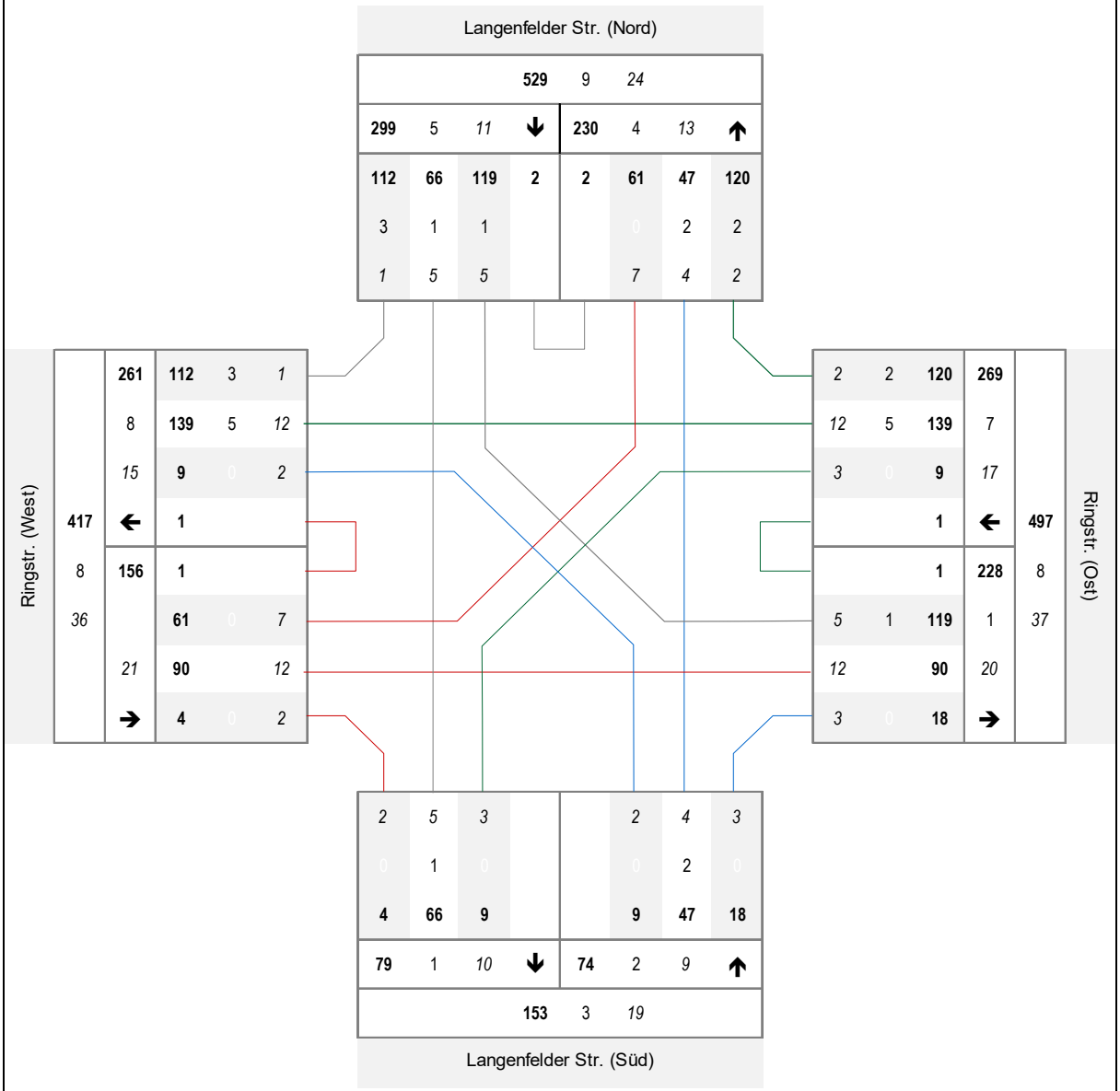
Knotenpunkt: **Leverkusen, Ringstraße/ Langenfelder Straße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 07:45**
Endzeit: **Di 05.09.2023 08:45**



Gesamtbelastung:				
	731	alle Fahrzeuge	%	
	681	**Kfz**	93,2	Anteil an allen Fahrzeugen
	24	Schwerverkehr	3,5	Anteil an Kfz
	50	Fahrräder a.d. Fahrbahn	6,8	Anteil an allen Fahrzeugen

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

Knotenpunkt: **Leverkusen, Ringstraße/ Langenfelder Straße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 16:00**
Endzeit: **Di 05.09.2023 17:00**

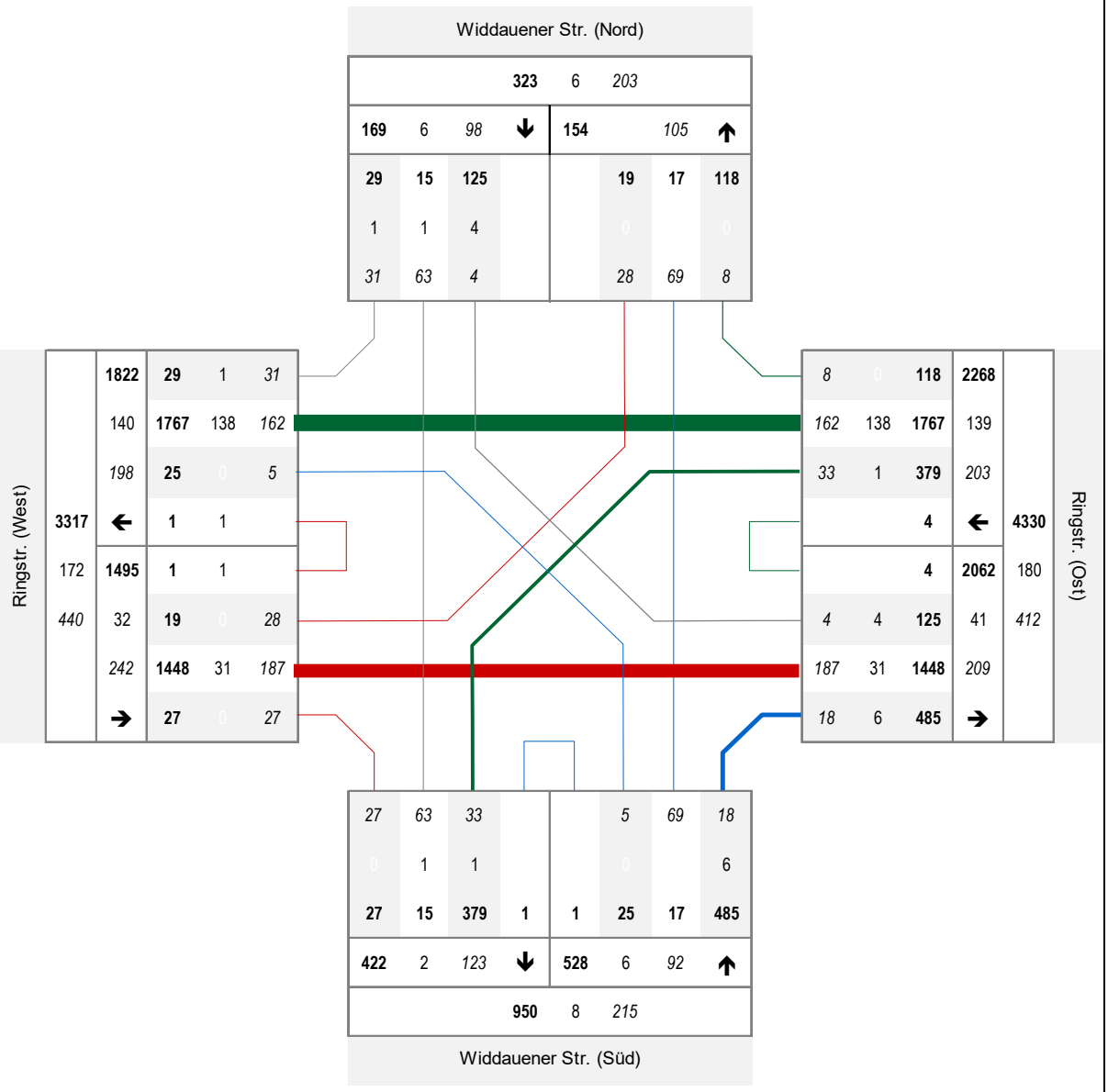


Gesamtbelastung:				
	856	alle Fahrzeuge	%	
	798	**Kfz**	93,2	Anteil an allen Fahrzeugen
	14	Schwerverkehr	1,8	Anteil an Kfz
	58	Fahrräder a.d. Fahrbahn	6,8	Anteil an allen Fahrzeugen

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

8.1.7 Knotenpunkt 7

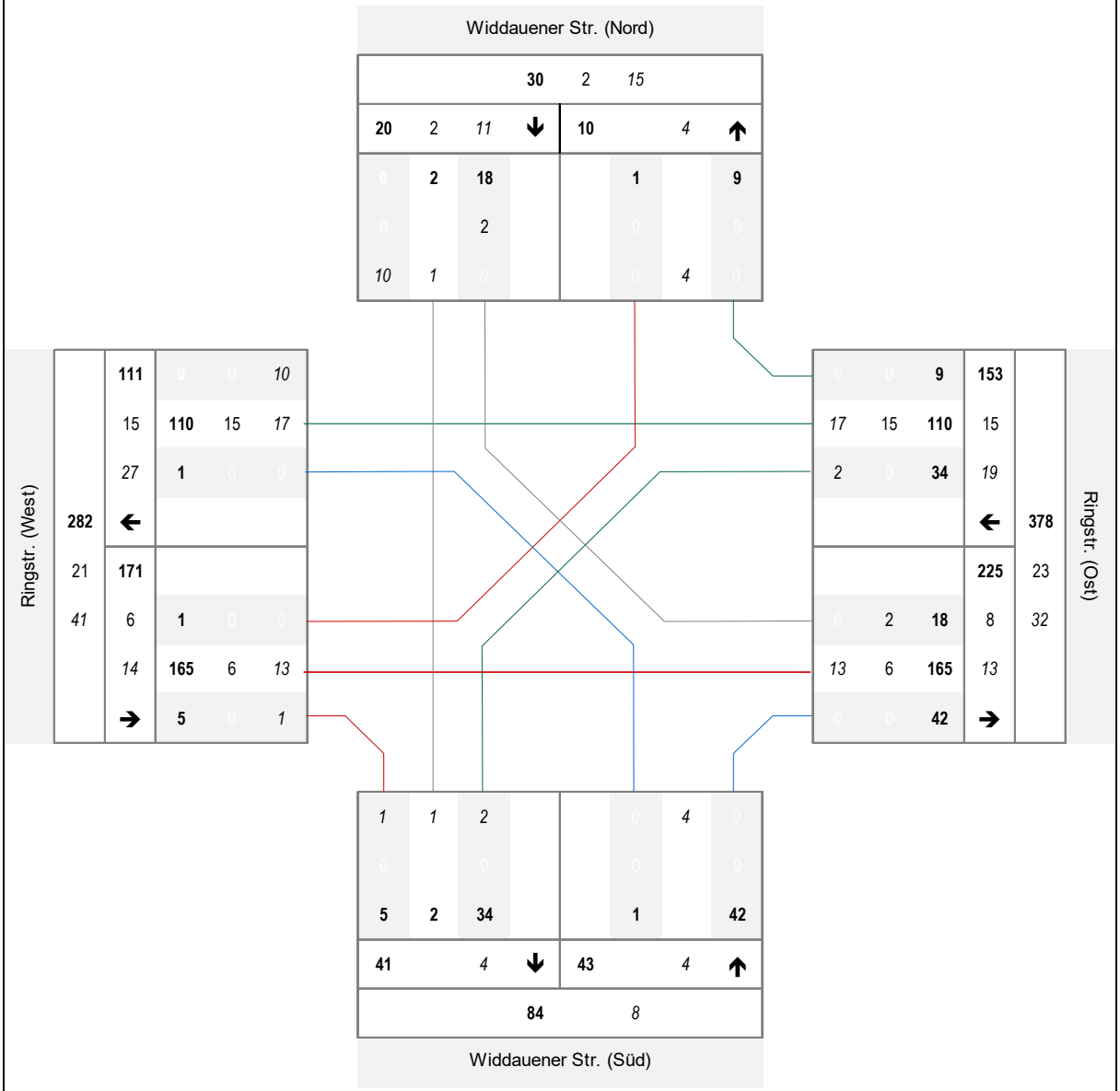
Knotenpunkt: **Leverkusen, Ringstraße/ Widdauener Straße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 00:00**
Endzeit: **Mi 06.09.2023 00:00**



Gesamtbelastung:				
5095	alle Fahrzeuge	%		
4460	**Kfz**	87,5	Anteil an allen Fahrzeugen	
183	Schwerverkehr	4,1	Anteil an Kfz	
635	Fahrräder a.d. Fahrbahn	12,5	Anteil an allen Fahrzeugen	

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

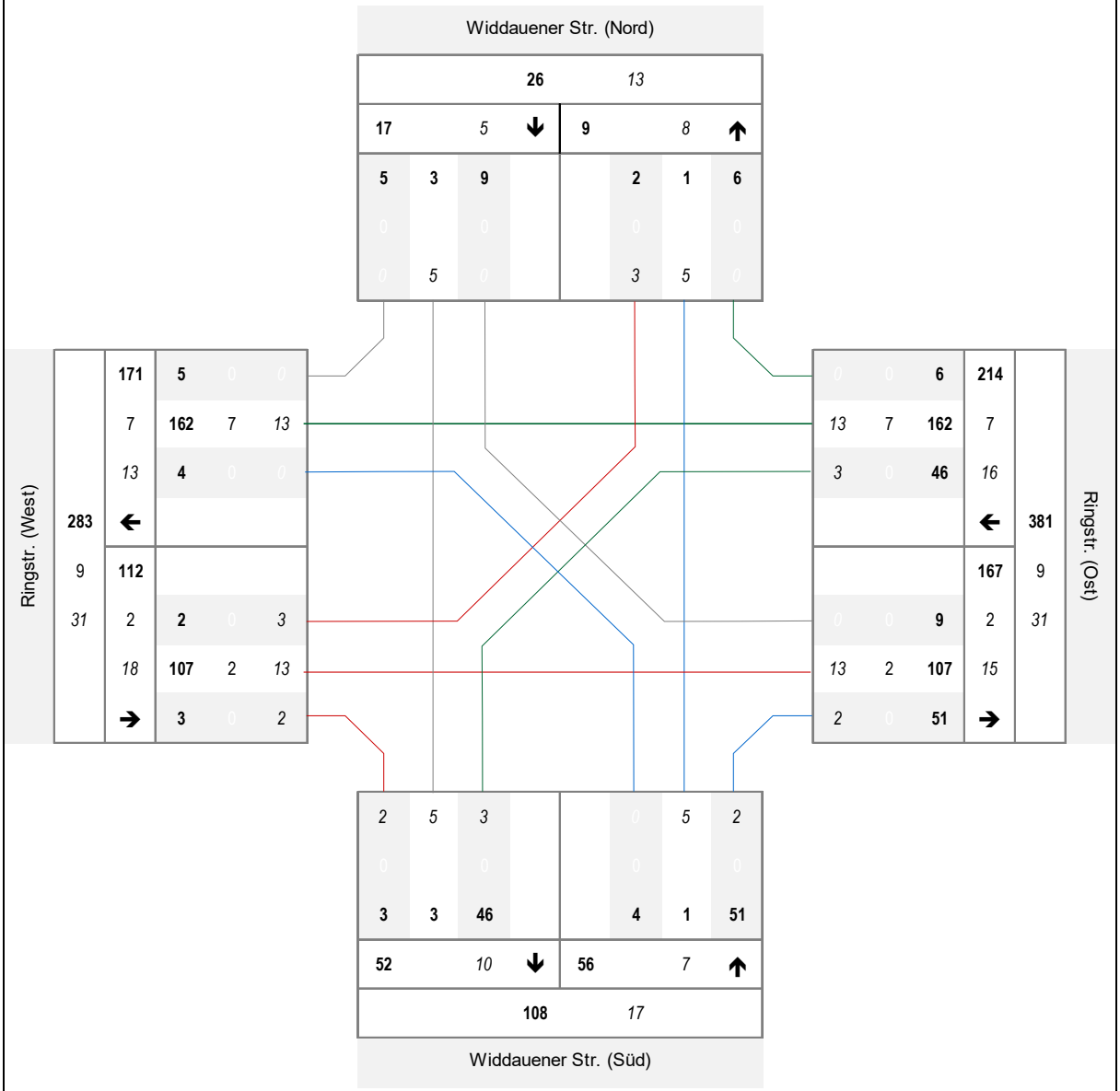
Knotenpunkt: **Leverkusen, Ringstraße/ Widdauener Straße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 07:15**
Endzeit: **Di 05.09.2023 08:15**



Gesamtbelastung:				
435	alle Fahrzeuge	%	
387	**Kfz**	89,0	Anteil an allen Fahrzeugen
23	Schwerverkehr	5,9	Anteil an Kfz
48	Fahrräder a.d. Fahrbahn	11,0	Anteil an allen Fahrzeugen

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

Knotenpunkt: **Leverkusen, Ringstraße/ Widdauener Straße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 15:15**
Endzeit: **Di 05.09.2023 16:15**

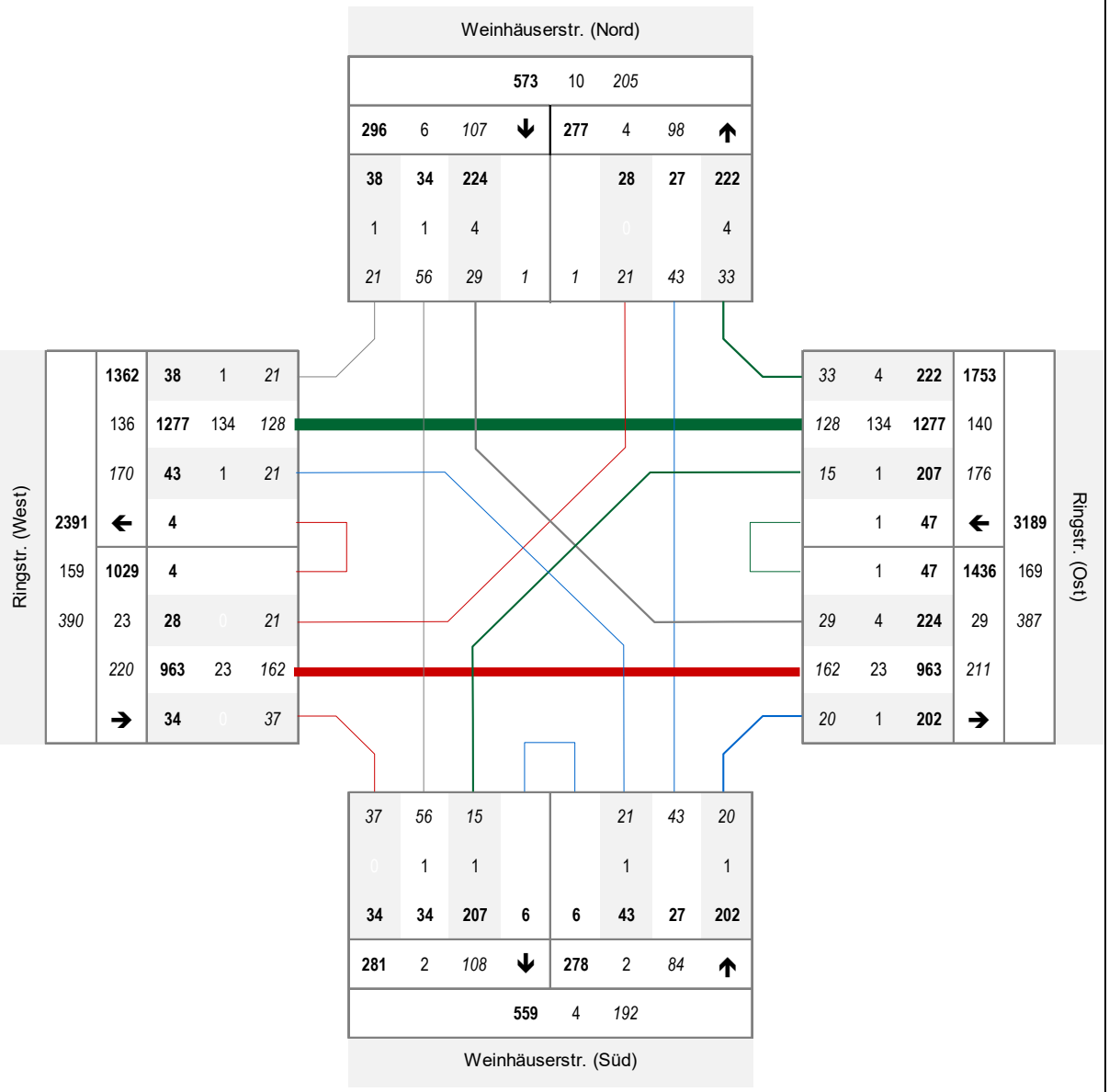


Gesamtbelastung:				
445	alle Fahrzeuge	%		
399	**Kfz**	89,7	Anteil an allen Fahrzeugen	
9	Schwerverkehr	2,3	Anteil an Kfz	
46	Fahrräder a.d. Fahrbahn	10,3	Anteil an allen Fahrzeugen	

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

8.1.8 Knotenpunkt 8

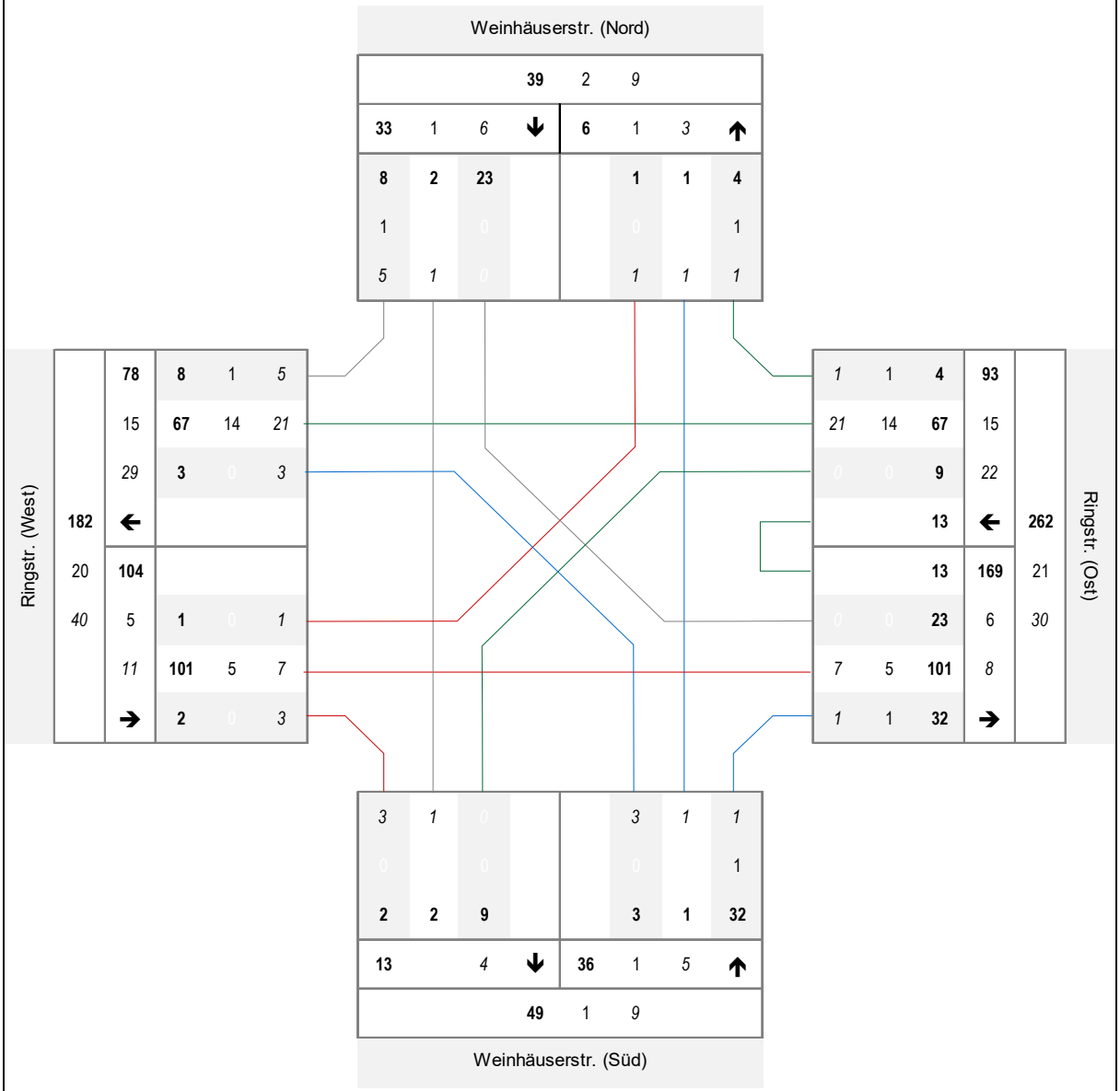
Knotenpunkt: **Leverkusen, Ringstraße/ Weinhäuserstraße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 00:00**
Endzeit: **Mi 06.09.2023 00:00**



Gesamtbelastung:				
3943	alle Fahrzeuge	%	
3356	**Kfz**	85,1	Anteil an allen Fahrzeugen
171	Schwerverkehr	5,1	Anteil an Kfz
587	Fahrräder a.d. Fahrbahn	14,9	Anteil an allen Fahrzeugen

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

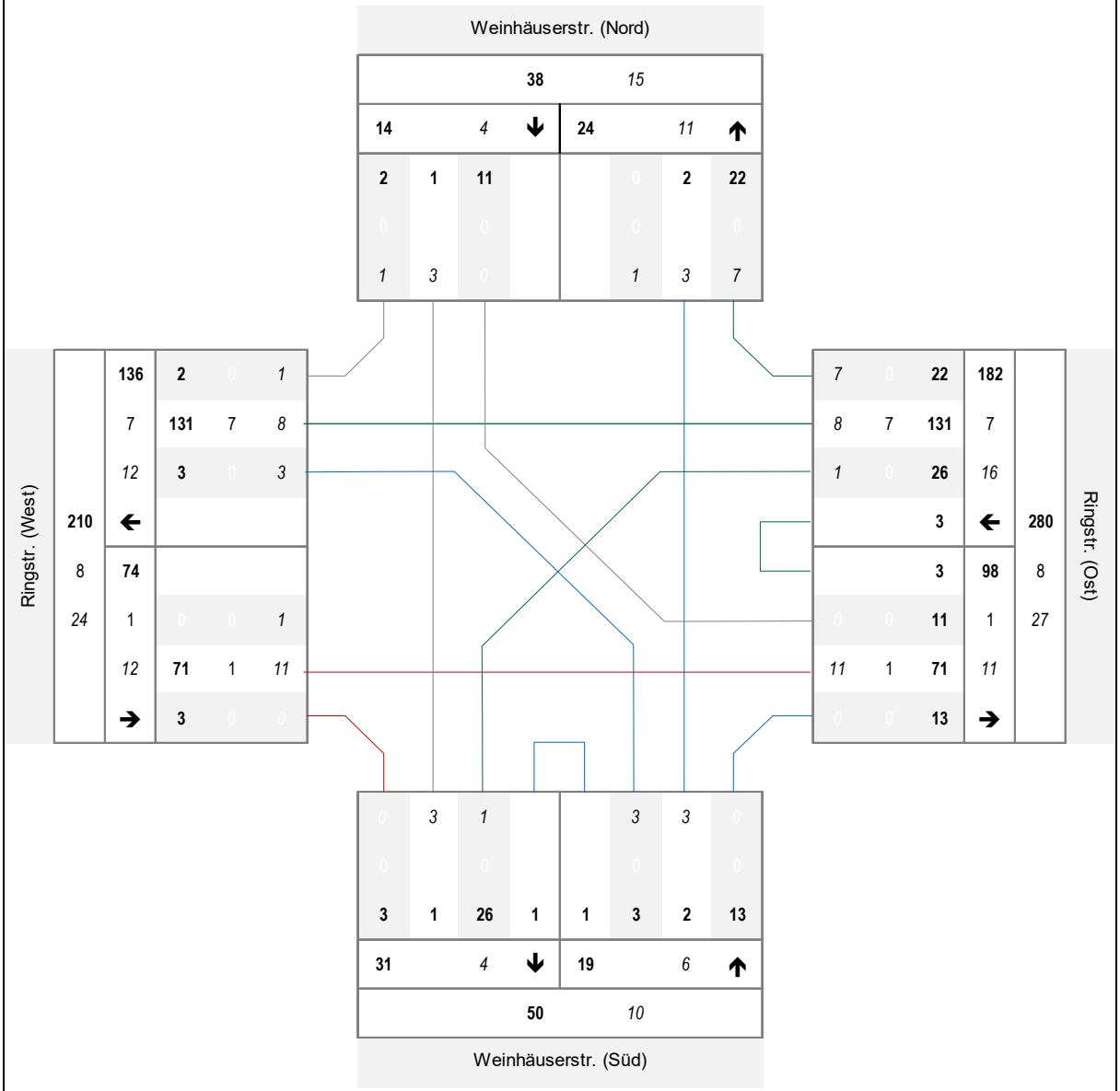
Knotenpunkt: **Leverkusen, Ringstraße/ Weinhäuserstraße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 07:15**
Endzeit: **Di 05.09.2023 08:15**



Gesamtbelastung:				
	310	alle Fahrzeuge	%	
	266	**Kfz**	85,8	Anteil an allen Fahrzeugen
	22	Schwerverkehr	8,3	Anteil an Kfz
	44	Fahrräder a.d. Fahrbahn	14,2	Anteil an allen Fahrzeugen

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

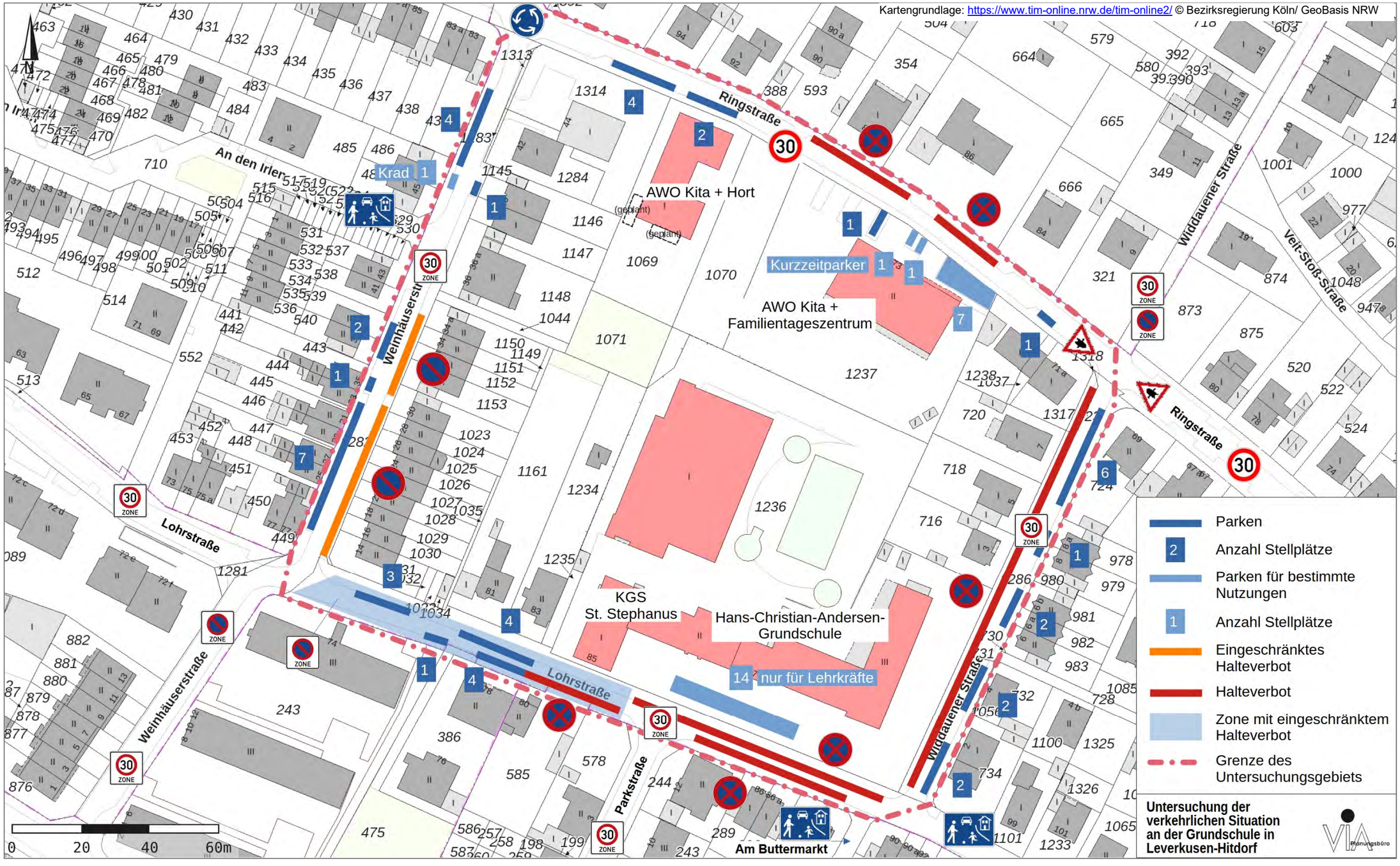
Knotenpunkt: **Leverkusen, Ringstraße/ Weinhäuserstraße**
Startzeit: **Di 05.09.2023 16:45**
Endzeit: **Di 05.09.2023 17:45**



Gesamtbelastung:				
	327	alle Fahrzeuge	%	
	289	**Kfz**	88,4	Anteil an allen Fahrzeugen
	8	Schwerverkehr	2,8	Anteil an Kfz
	38	Fahrräder a.d. Fahrbahn	11,6	Anteil an allen Fahrzeugen

Legende:
XXX Kfz
XXX Schwerverkehr
XXX Fahrräder auf der Fahrbahn

8.2 Bestandsaufnahme des Straßenraums


Kartengrundlage: https://www.tim-online.nrw.de/tim-online2/ © Bezirksregierung Köln/ GeoBasis NRW
Ringstraße
An den Irler
Krad 1
AWO Kita + Hort
(geplant)
(geplant)
Kurzzeitparker 1
AWO Kita +
Familientageszentrum
Widdauener Straße
Veit-Stoß-Straße
Weinhäuserstraße
Lohrstraße
Parkstraße
Am Buttermarkt
KGS
St. Stephanus
Hans-Christian-Andersen-
Grundschule
14 nur für Lehrkräfte
30 ZONE
0 20 40 60m
Parken
Anzahl Stellplätze
Parken für bestimmte Nutzungen
Anzahl Stellplätze
Eingeschränktes Halteverbot
Halteverbot
Zone mit eingeschränktem Halteverbot
Grenze des Untersuchungsgebiets
Untersuchung der verkehrlichen Situation an der Grundschule in Leverkusen-Hitdorf
Planungsbüro